

Schwalbacher Zeitung



Verkauf, Vermietung, Beratung
Ihr freundliches Immobilienbüro vor Ort
Kompetent - Zuverlässig - Schnell
G & K Immobilienberatungs GmbH
Telefon: 06196-767749
www.immobiliien-machen-freude.de

48. JAHRGANG NR. 44 3. NOVEMBER 2021 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Margret Göttner deutsche Meisterin über 10 und 21 Kilometer

Bestzeit mit 69 Jahren

● **Mitte Oktober fanden in Hamburg die Deutschen Meisterschaften im Halbmarathon statt, die im Rahmen des „PSD Bank Halbmarathons Hamburg“ ausgetragen wurden. 1400 Läuferinnen und Läufer trafen sich zu diesem Großereignis. Auch die Schwalbacherin Margret Göttner war am Start.**

Sie lief in der Altersklasse W65 und war in Topform. Mit



Die Schwalbacherin Margret Göttner (links) hat zwei weitere deutsche Meisterschaften für sich entschieden. Foto: privat

69 Jahren schaffte sie eine neue persönliche Bestleistung in dieser Disziplin. Margret Göttner siegte in ihrer Altersklasse in 1:42,06 Stunden. Die kühle Temperatur von 10 Grad und der leichte Nieselregen waren für sie das ideale Wetter.

Am vergangenen Sonntag fand dann in Uelzen die Deutsche Meisterschaft über die 10 Kilometer auf der Straße statt. Eine Rundstrecke durch die schöne „Zuckerstadt“ von zwei Kilometern Länge war in der Altstadt abgesperrt worden. Mit dem Duft von gebranntem Zucker in der Nase wurde diese Strecke fünfmal durchlaufen. Der Lauf war für Margret Göttner eine echte Herausforderung. Bei 16 Grad und Sonnenschein gab es einen harten Kampf um den Sieg mit Maria Hornig-Stoebauer vom Laufverein Region Geiselhöring. Erst auf der Zielgerade konnte Margret Göttner im Spurt gewinnen.



Jugendliche drehen eigenen Film. In einem Workshop haben Schwalbacher Jugendliche in den Herbstferien den Kurzfilm „Tom“ gedreht, der demnächst im offenen Kanal zu sehen sein wird. Mehrere Tage lang drehten die Jugendlichen dafür die Szenen in Schwalbach, wie hier vor dem Atrium-Gebäude am Westring. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 6. Foto: mag

Achtung! Achtung!

Sammler kauft Pelze, Nerze aller Art, Porzellan, Bleikristall, Krüge, Schallplatten, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Ferngläser, Bernstein, Zinn, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Perücken, Uhren, Münzen, Silber aller Art, Orden, Militärsachen, Teppiche, Möbel, Kleidung, Taschen, Briefmarken, Bücher, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, komplette Nachlässe, auch Wohnungsaufösungen.

100% seriös. Kostenlose Wertschätzung und Beratung. Zahle bar und vor Ort. Täglich von 7 bis 21 Uhr (auch am Wochenende)

Tel. 06171/9614851

ANKAUF ANKAUF ANKAUF

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wohnungsaufösungen. Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

☎ 069 / 17516793

Ihre Werbung in der **Schwalbacher Zeitung**

Wir informieren Sie gerne: 06196 / 84 80 80

Ott Haustechnik

Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung

Inhaber: Matthias Ott • Niederhöchstädter Pfad 9 • 65824 Schwalbach

☎ Telefon (0 61 96) 8 51 55
☎ Telefax (0 61 96) 8 67 18
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de

• Heizungsanlagen
• Sanitäre Anlagen, Bäder
• Solar-Anlagen

Ruhiger schlafen!
Mit dem Funkalarmsystem Protexial io

• Zuverlässiges Sicherheitspaket mit Sirenen, Sensoren und Überwachungskamera
• Alarmwarnung per SMS
• Funkübertragung mit Rückmeldung
• Anbindung an die Haustechnik

Alfred Müller
Alfred Müller GmbH & Co. KG
Tausenstraße 7 • 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83

somfy.de

Nach den Millionenverlusten soll Bürgermeister Alexander Immisch sein Amt aufgeben

Grüne fordern den Rücktritt

● **Als erste Fraktion fordern die Schwalbacher Grünen, dass Bürgermeister Alexander Immisch (SPD) zurücktreten soll, weil er für den Verlust von 19 Millionen Euro durch missglückte Festgeldanlagen verantwortlich ist.**

Wie berichtet hat Alexander Immisch nur wenige Tage nach seinem Amtsantritt städtische Festgelder bei der inzwischen insolventen Greensill-Bank angelegt, obwohl ihm das ein Beschluss des Magistrats verboten hat. Für die Stadt stehen seither rund 19 Millionen Euro im Feuer, von denen wahrscheinlich nur ein Bruchteil wieder zurückfließen wird. Wegen der Geldanlagen ermittelt auch die Staatsanwaltschaft Frankfurt gegen den Bürgermeister und wirft ihm „Untreue im Amt“ vor.

Ein Akteineinsichtsausschuss konnte den Vorgang nicht klä-

ren. Alexander Immisch selbst schweigt und will die Schuld auf eine nachgeordnete Mitarbeiterin der Stadtkasse schieben, obwohl er selbst alle Verträge unterzeichnet hat. Er beruft sich darauf, den entsprechenden Beschluss des Magistrats nicht gekannt zu haben.

Genau das glauben ihm die Grünen nicht und fordern deswegen seinen Rücktritt. „Mit dem Amtsantritt von Bürgermeister Immisch am 7. Juni 2020 wurde der Kreis der Kreditinstitute, bei denen Festgelder angelegt wurden, deutlich erweitert“, heißt es in der Begründung des Antrags. Für die Grünen ist klar: „Bürgermeister Immisch war der Magistratsbeschluss vom Februar 2019 bekannt.“

Der „Bürgermeister und Kämmerer“ habe sich über den Beschluss hinweggesetzt und mit seiner Amtsübernahme die Anlagestrategie der Stadt verän-

dert. Die Fraktion der Grünen kommt zu dem Fazit: „Der Vermögensschaden für die Stadt war das Ergebnis eines völlig unangemessenen grob fahrlässig in Kauf genommenen Risikos. Außerdem seien die getätigten Geldanlagen „von vornherein unzulässig“ gewesen. Nur das Stadtparlament hätte durch Anlagerichtlinien den Weg für Festgeldanlagen bei Privatbanken öffnen können.

Insgesamt kommen die Grünen zu dem Schluss: „Das Amt des Bürgermeisters erfordert ein hohes Maß von Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft, Zuständigkeiten zu beachten und unangemessene Risiken zu vermeiden. Ein personeller Neuanfang ist deshalb unumgänglich, um das Vertrauen der Schwalbacherinnen und Schwalbacher in die städtischen Institutionen wieder herzustellen.“

Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 3. November: Sprechstunde bei Bürgermeister Alexander Immisch von 16 bis 18 Uhr im Raum 100 im Rathaus.

Mittwoch, 3. November: Vernissage der Jahresausstellung „50 Jahre Stadt Schwalbach“ um 18.30 Uhr im Bürgerhaus-Foyer.

Donnerstag, 4. November: Vortrag „Was wären Märchen ohne den Wald?“ mit Karin Reichel von 19.30 bis 21 Uhr im Waldhaus Arboretum.

Samstag, 6. November: Reparaturcafé von 10 bis 13 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus.

Samstag, 6. November: Szenische Lesung mit Musik „Nach Mitternacht“ um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Dienstag, 9. November: Mahnwache gegen Rassismus und Antisemitismus um 18 Uhr auf dem Marktplatz am Glaskubus.

Politik

Donnerstag, 4. November: öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19.30 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus.

Gedenken an die Pogromnacht

Mahnwache auf dem Marktplatz

● **Die Deutsch-Ausländische Gemeinschaft Schwalbach (DAGS) lädt am Dienstag, 9. November, um 18 Uhr zu einer Mahnwache zum Gedenken an die Pogromnacht von 1938 ins Limes-Einkaufszentrum ein.**

Dabei soll nicht nur an den Beginn der Verfolgung der Juden in Deutschland deren Ermordung erinnert werden, sondern es soll auch der Bogen zu den ausländerfeindlichen Übergriffen in der heutigen Zeit gespannt werden. Gedanken und Redebeiträge dazu sind in dieser Stunde laut DAGS willkommen.

MS

red

Schreibwaren

Anslan

Ein Wetter, wie es im Buche steht.

Große Auswahl an Büchern

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Uhrenbatterie-Wechsel, Spielwaren
Marktplatz 21, Telefon 0 61 96 / 5 61 33 69
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9-18 Uhr, Fr. 8.30-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.



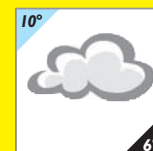
Mittwoch
wechselhaft



Donnerstag
Regen



Freitag
wolkig



Samstag
wolkig



Sonntag
Regen





Groß und Klein sammeln unter den Rosskastanien im Arboretum fleißig das von Schädlingen befallene Laub auf. Die Kastanien-Miniermotte bedroht deutschlandweit die Bestände. Foto: te

Die hessenweite Aktion „Rettet die Kastanie!“ fand am Samstag auch im Arboretum statt

Kampf gegen die Minierrmotte

Das Forstamt Königstein und der Förderverein Arboretum hatten am vergangenen Samstag um Mithilfe im Kampf für die Kastanien und gegen die Minierrmotte aufgerufen und 15 Helferinnen und Helfer kamen.

In ganz Deutschland macht seit einigen Jahren ein winziger Falter den Rosskastanien zu schaffen. Die Rosskastanienminierrmotte wurde erst 1984 in Europa beobachtet. Zur Blütezeit legt sie bis zu 100 Eier auf den Blättern ab. Die geschlüpften Raupen bohren sich in das Blatt, wo sie verpuppen und ihre Entwicklung zum Falter vollziehen. Die befallenen Blätter welken durch die Fraßschädigung, stellen die Photosynthese ein und fallen oft bereits sehr früh im Sommer ab. Die Bäume werden geschwächt und

stellen ihr Wachstum ein. Die Minierrmotte hat keine natürlichen Feinde und ist für die Rosskastanie auf die Dauer zu einer ernststen Gefahr geworden. Das Sammeln des Laubs ist die umweltfreundlichste Lösung des Minierrmotte-Problems.

Um Punkt zehn Uhr trafen sich daher am Samstag hilfsbereite „Geister“ aus allen Generationen am Waldhaus, um nach Kräften fleißig das Laub der Rosskastanien einzusammeln, die im Arboretum verteilt stehen, weshalb in verschiedene Gruppen aufgeteilt gearbeitet wurde.

Das Laub mit den Puppen des Schädling wurde mittels diverser Modelle von zur Verfügung gestellten Laubrechen zusammen geschoben und in blauen Säcken gesammelt, um es danach fachgerecht zu entsorgen. Arbeitsgeräte wie Laubrechen

und die Säcke wurden zur Verfügung gestellt.

Von den Aktiven mitgebracht wurden Arbeitswille, Handschuhe und sogar ein Exemplar sehr praktischer Laubschaufeln, mit dem es sehr viel leichter fiel, das Laub in die Säcke zu füllen. Wegen der weit verteilten Kastanienbäume ist die Laubsammelaktion damit aber noch nicht abgeschlossen. Die Blätter der restlichen, noch übrig gebliebenen Bäume werden später zeitnah von kommunalen Kräften mit Laubsaugern eingesammelt.

Als Dankeschön gab es am Schluss um kurz vor zwölf Uhr heiße Würstchen mit Brötchen und Apfelsaftschorle oder Wasser. Petrus war wieder einmal gnädig und hat den laut Wetterprognose versprochenen Regen tatsächlich erst nach der Aktion vom Himmel herab gelassen. te

Harald Schmidt bleibt weiter Aufsichtsratsvorsitzender der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus

Zuversichtlich in die Zukunft

Der Schwalbacher Harald Schmidt ist für weitere fünf Jahre als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus wiedergewählt worden.

Harald Schmidt ist Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Er verfügt über eine mehr als 30-jährige Erfahrung im Gesundheitswesen. So leitete er den Gesundheitssektor bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC. Dort betreute er bundesweit Krankenhäuser, Krankenhauskonzerne und Pflegeeinrichtungen. Darüber hinaus war er als Gutachter tätig.

Seit 2016 führt der 70-jährige Schwalbacher den Aufsichtsrat der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus, zu dem die Kranken-



Der Schwalbacher Harald Schmidt steht auch künftig dem Aufsichtsrat der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus vor. Foto: Kliniken Frankfurt Main Taunus

häuser in Bad Soden, Hofheim und Frankfurt-Höchst gehören.

Auch wenn die nach wie vor von den Folgen der Corona-Pandemie geprägte aktuelle Lage der ganzen Branche schwierige Rahmenbedingungen beschert, sieht der Aufsichtsratsvorsitzende die Kliniken auf einem guten Weg. „Konzeptionell ist der Verbund für den absehbaren weiteren Strukturwandel im Gesundheitssystem zukunftsorientiert aufgestellt.“

Die Geschäftsführung sei auf einem „klaren Kurs der Konsolidierung“ an vielen Stellen bereits gut vorangekommen. Durch dieses forcierte Miteinander und Aufeinanderzugehen könne der Verbund seine Stärke beweisen, seine Position ausbauen und seine Zukunft sichern. red

Kleinanzeigen

Suche Nachhilfelehrer/in in Sulzbach für Bio-Tutorium und Mathe-Grundkurs für die 12. Klasse (Q1). Wenn möglich bei uns zu Hause. Bei Interesse bitte melden unter Tel. 0174/9079780

Alt-Schwalbach: 3-Zi.-DG-Wohnung, kl. WE, 72 qm, EBK, Park., Bad (W. u. D.), 2x SAT-TV, Echtholz., elektr. Roll., KM EUR 750,- + EUR 150,- Uml., 3 MM Kauf., ab sofort oder später zu vermieten. Nichtz. u. keine Haustiere. Tel. 06196/86965

Suche freundliche, engagierte Putzfee für mein Haus in Schwalbach, 1x die Woche nachm. für 3 Std., zahle EUR 20,-/Std. Wünsche mir eine Nichtraucherin für kl. Einkäufe und Besorgungen. Sie müsste doppelt geimpft sein und einen tagesaktuellen Test mitbringen, dessen Kosten ich natürlich trage. Zuschriften bitte an c.h.rosenberger@gmx.de oder Tel. 0173/3140926

Wir sind eine **junge Familie** (Apotheker, Biotechnologin) mit Baby und Katze und **suchen eine ruhige Wohnung** (mind. 80 qm) oder ein Haus zu Miete oder ggf. zum Kaufen in Eschborn und Umgebung. Tel. 0173/1592855

Liebevolle Familie mit zwei Kindern sucht Haus in Sulzbach, Alt-Schwalbach oder Bad Soden. Wenn Sie Ihr Haus demnächst oder in Zukunft verkaufen möchten, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen. Gibt es noch normale Menschen, die ihr Haus ganz normal über den altbekannten Weg einer Zeitungsanzeige an Familien verkaufen? Bitte melden Sie sich unter Tel. 0177/2502526 oder per Mail an familiesuchtheim@gmx.net

3,5-ZKB, Süd-Terrasse, Garten in kl. WE in Alt-Schwalbach, EUR 990,- + Nk./Kt. Zuschriften bitte unter **Chiffre Nr. 214401** an die Schwalbacher Zeitung, Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach

Elektr. Heckenschere Atika Comet HS 680/61, Schwertlänge 60 cm, VB EUR 25,- und Bosch **Schlagbohrmaschine PSB 550 RA** mit Staubabsaugung, VB EUR 50,- zu verkaufen. Tel. 06196/758068

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter **Tel. 06196 / 848080** oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Schwalbacher Spitzen

Mut zum Handeln



Nach mehr als einem halben Jahr hat es nun endlich einmal jemand laut und offiziell ausgesprochen: Bürgermeister Alexander Immisch soll zurücktreten. Es sind zwar „nur“ die Grünen, die als Oppositionspartei nicht den Hauch einer Chance haben, dass ihr Antrag angenommen wird. Doch eine Diskussion darüber, ob der Bürgermeister seinen Hut nehmen sollte oder nicht, ist längst überfällig. Und einer solchen Diskussion sollte sich auch die SPD nicht verschließen, auch wenn es weh tut.

Denn das Vertrauen, das die Schwalbacherinnen und Schwalbacher Alexander Immisch bei der Wahl im März

2020 geschenkt haben, ist wahrscheinlich genauso weg wie die 19 Millionen Euro, die er bei der insolventen Greensill-Bank angelegt hat. Mit juristischen und parlamentarischen Kniffen mag es gelingen, die Sache irgendwie auszusitzen, doch sein Glaubwürdigkeitsproblem wird Alexander Immisch nicht los, so lange er schweigend an seinem Sessel klebt.

Das Heft des Handelns kann er nur zurückverlangen, wenn er selbst die Vertrauensfrage stellt und zusammen mit der Koalition dafür sorgt, dass die Wählerinnen und Wähler noch einmal darüber abstimmen dürfen, ob er im Amt bleiben soll oder ob es jemand anderes machen soll. Das wäre eine wirklich mutige und ehrenhafte Antwort auf die Rücktrittsforderung.

Mathias Schlosser

Plasterarbeiten am unteren Marktplatz bis Ende nächster Woche

Fußgänger müssen Umleitung nutzen

Die Arbeiten am unteren Marktplatz gehen voran. Der nächste Abschnitt ist das nach Angaben der Stadtverwaltung das Pflastern der neu angelegten Rampe vom Ausgang des Parkdecks zum Bürgerhaus, über den die Gruppenräume und der „Anziehungspunkt“ erreicht werden.

Wer bis Ende der nächsten Woche den Caritas-Laden, das „Hotel am Rathaus“ oder das Wohnhaus am Marktplatz 6/7 aufsuchen möchte, muss sich deshalb auf eine Fußgänger-Umleitung einstellen. Vom mittleren Marktplatz aus geht es über die neu errichtete Treppe vorbei an Apollo-Augenoptik. Danach heißt es links um die Ecke des Gebäudes Marktplatz 15. Die nächste Etappe verläuft an „Jimmy's Treff“ vorbei bis fast zur Fußgängerbrücke mit den Arztpraxen. Schließlich werden die Passanten über einen abgesicherten Bereich am Hotel entlang zu den jeweiligen Eingängen geleitet.

Auch der Zugang zu verschiedenen Gruppenräumen im Bürgerhaus ist in den kommenden Tagen beeinträchtigt. Voraussichtlich am Freitag, 5. November, wird die Rampe gepflastert, die direkt zum Eingang der Gruppenräume 5 bis 8 des Bürgerhauses führt. Besucher der Gruppenräume sollten deshalb den Eingang gegenüber dem S-Bahnhof wählen. Über das Bür-

gerhaus-Foyer und den Durchgangraum (Raum 5) kommen sie dann in die Gruppenräume.

Ab Montag, 8. November, wird die Rampe gepflastert, die vom Parkdeck aus zu den Eingängen der Gruppenräume 9 und 10 sowie zur Kegelbahn führt. Auch diese Räume sind dann nur über den Bürgerhaus-Eingang gegenüber dem S-Bahnhof zu erreichen. Dabei muss das letzte Stück des Weges außerhalb des Bürgerhauses zurückgelegt werden. Erlaubt es das Wetter, sollen ab 15. November die genannten Räume des Bürgerhauses wieder auf den üblichen Wegen zu erreichen sein. red



Die ersten der neuen Wege am unteren Marktplatz werden bis Ende nächster Woche gepflastert. Foto: mag



Kinder sind unsere Zukunft – deshalb suchen wir Sie!

... Sie haben Lust, Kinder ein Stück ihres Weges zu begleiten? Sie möchten mit Rat und Tat zur Seite stehen? Dann melden Sie sich bei uns!

... wir sind für Kinder von 6-12 Jahren u. a. in der Hausaufgaben- und Spielbetreuung aktiv und suchen dafür engagierte Kräfte:

- an der Hartmutschule für unsere Hausaufgabenbetreuung (mo - do, 14:00 - 16:00 Uhr)
- an der Heinrich-von-Kleist-Schule für unsere Hausaufgaben- und Lernzeit Jahrgang 5 und 6 (mo - do, 14:20 - 16:20 Uhr)
- an der Grundschule Süd-West für unsere Spielgruppe (mo - do, 14:00 - 16:00 Uhr). Zusätzlich unterstützen unsere Kräfte die schulische Mittagsbetreuung und freuen uns, wenn Sie an einzelnen Tagen auch dafür Zeit haben (mo - do, 12:30 - 14:00 Uhr)

... wir freuen uns auf Student*innen, Interessierte, die nebenberuflich tätig werden möchten und (Vor-)Ruhe-ständler*innen.

... es handelt sich um eine Tätigkeit auf Honorarbasis (12,- €/h). Wir freuen uns, wenn Sie an mindestens zwei Tagen pro Woche Zeit haben.

... Melden Sie sich gerne bei Frau Katja Peters (Telefon: 0177 - 850 840 9, E-Mail: katja.peters@awo-eschborn.de).

Wir haben geöffnet.

Haushaltsgeräte von Elektro
alle Marken • toller Service • faire Preise
seit 1968 in Schwalbach

Gartenstraße 6 • 65824 Schwalbach • Tel. 06196 / 1374 • elektro-kollmann@t-online.de

Herr Daniel kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Silberbestecke, Schreibmaschinen, Puppen, Krüge, Bilder, Perücken, Alt- und Bruchgold, Gardinen, Porzellan, Uhren, Möbel, Bleikristall, Teppiche, Ferngläser, Orden, Zinn, Münzen, Perlen, Leder- und Krokottaschen, Eisenbahnen, Kleider, Messing, Gobelbilder, Modeschmuck, komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Beratung und Anfahrtsowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung. Täglich von Mo. bis So. von 7.30 Uhr bis 21 Uhr erreichbar.

Tel. 069/98970149

Barankauf Pkw und Busse – trotz Corona – in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 u. 0157/72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

POLSTEREI & DEKORATION

Polsterer Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polsterer-dekoration.de

Nachhilfe & Abiturvorbereitung

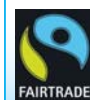
Mathematik, Informatik, Englisch, Französisch, Deutsch, Politikwissenschaft, Geschichte. Einzelunterricht
kbaender@gmx.net
Telefon 0176 / 55 24 48 21

Sofortkauf

Wir kaufen Pelze, Puppen, Perücken, Krüge, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahn-gold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel. Wohnungsaufösungen.

100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrts, Werteneinschätzung, zahle Höchstpreise. Täglich von 7-21 Uhr (auch an Feiertagen)

Tel. 069 / 97 69 65 92



Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr.

Rufen Sie mich einfach an! Ich liefere gerne.

Conny Borsdorf, 06196 / 82044

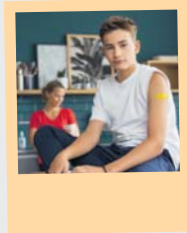
SCHÜTZEN SIE IHRE GANZE FAMILIE

Die Corona-Pandemie war und ist auch eine starke Belastung für Familien. Zum Glück gibt es wirksame und sichere Impfstoffe, für die sich bereits über 57 Millionen Menschen in Deutschland entschieden haben. Die Daten zeigen eindeutig: Wer sich nicht impfen lässt, riskiert einen schweren Krankheitsverlauf, der eine Behandlung auf einer Intensivstation erfordern kann. In Deutschland entscheidet die Ständige Impfkommission (STIKO) über Impfeempfehlungen. Erfahren Sie hier, für welche Personengruppen bereits eine Impfeempfehlung vorliegt, und holen Sie sich jetzt noch vor dem Winter Ihre Corona-Schutzimpfung!

Kinder ab 12 Jahren

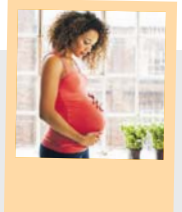
- **Empfehlung:** Die STIKO empfiehlt Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren die Corona-Schutzimpfung.
- **Impfstoffe:** BioNTech/Pfizer und Moderna (mRNA)
- **Nutzen:** eigener Schutz vor COVID-19 und Schutz anderer Familienmitglieder
- **Gut zu wissen:** BioNTech/Pfizer und Moderna arbeiten bereits an einem Impfstoff für Kinder ab 5 Jahren. Vor einer Zulassung in Deutschland ist aber zunächst ein unabhängiges Prüfverfahren der zuständigen Zulassungsbehörden erforderlich.

Mehr Informationen zur Impfung für Kinder und Jugendliche finden Sie im Familienleitfaden, den Sie hier herunterladen können:



Schwangere und Stillende

- **Empfehlung:** Die STIKO empfiehlt Schwangeren ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel und allen Stillenden ausdrücklich die Impfung.
- **Impfstoffe:** BioNTech/Pfizer und Moderna (mRNA)
- **Nutzen:** eigener Schutz vor COVID-19 und Schutz des ungeborenen bzw. neugeborenen Kindes
- **Gut zu wissen:** Die Schwangerschaft an sich ist ein relevanter Risikofaktor für schwere COVID-19-Verläufe. Die Impfung erzielt einen sehr guten Schutz vor Infektionen und schweren Verläufen (Hospitalisierung).



„Die Daten haben gezeigt, dass die COVID-19-Impfung in der Schwangerschaft und Stillzeit sicher und wirksam ist. Die STIKO hat sich sehr viel Zeit genommen, um die Daten gründlich zu prüfen und Ihnen nun eine sichere Impfeempfehlung geben zu können.“

Frau Dr. Röhl-Mathieu,
Frauenärztin und STIKO-Mitglied

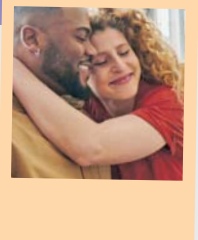
Ältere Menschen und Personen in der Pflege

- **Empfehlung:** Die STIKO hat empfohlen, dass Menschen ab 70 Jahren, Menschen in Pflegeeinrichtungen, Pflegepersonal und Personal in medizinischen Einrichtungen ihren Corona-Impfschutz ab sechs Monaten nach der abgeschlossenen Grundimmunisierung auffrischen lassen sollten.
- **Impfstoffe:** BioNTech/Pfizer und Moderna (mRNA)
- **Nutzen:** Eine Auffrischungsimpfung kann den bei älteren Menschen und Personen mit geschwächtem Immunsystem schneller nachlassenden Impfschutz wieder erhöhen. Beim Pflegepersonal reduziert die Auffrischungsimpfung die besonders hohe Gefahr einer Übertragung auf Gefährdete. Sprechen Sie mit Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt.
- **Gut zu wissen:** Einen noch stärkeren Schutz erhalten Sie, wenn Sie Ihre Corona-Auffrischungsimpfung mit einer Grippeimpfung kombinieren. Sprechen Sie mit Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt.



Frauen mit Kinderwunsch

- **Empfehlung:** Die STIKO empfiehlt die Corona-Schutzimpfung ausdrücklich Frauen mit Kinderwunsch. Wichtig: Es gibt keine Hinweise, dass die Impfung unfruchtbar macht.
- **Impfstoffe:** BioNTech/Pfizer und Moderna (mRNA)
- **Nutzen:** Wirksamer Schutz vor COVID-19 und schon zu Beginn der Schwangerschaft im ersten Schwangerschaftsdrittel; denn eine Impfung im ersten Schwangerschaftsdrittel empfiehlt die STIKO nicht.
- **Gut zu wissen:** In sozialen Medien findet man das Gerücht, dass die Corona-Schutzimpfung unfruchtbar machen könne, weil sich das Spike-Protein des Coronavirus und ein Protein mit dem Namen Syncytin-1, das für die Bildung der Plazenta verantwortlich ist, ähneln. Daraus wurde fälschlicherweise geschlussfolgert, dass die nach der Impfung im Körper gebildeten Antikörper die Bildung einer Plazenta beeinträchtigen. Das kann ausgeschlossen werden.



Lassen Sie sich jetzt impfen und schützen Sie sich und Ihre Familie bestmöglich vor dem Coronavirus!



Weitere Informationen auch als Video,
Download oder Newsletter unter
[Corona-Schutzimpfung.de](https://www.corona-schutzimpfung.de)

Blieben Sie auf dem Laufenden:

-  [bmg.bund](https://www.bmg.bund)
-  [bmg_bund](https://www.bmg_bund)
-  [bundesgesundheitsministerium](https://www.bundesgesundheitsministerium)
-  [Bundesministerium für Gesundheit](https://www.bundesministerium-fuer-gesundheit)

DEUTSCHLAND
KREMPelt DIE
#ARMELHOCH
[CORONA-SCHUTZIMPFUNG.DE](https://www.corona-schutzimpfung.de)



In den städtischen Schulkinderhäusern an der Geschwister-Scholl-Schule arbeiten zurzeit drei Freiwillige – Rückkehr in die eigene Betreuungseinrichtung – Auch Kitas bieten FSJ-Stellen

„Man kann ein Freiwilliges Soziales Jahr nur weiterempfehlen“



Jonah Göttner, Laura Böck und Marlon Schneider (von links) kehrten für ihr Freiwilliges Soziales Jahr in das Schulkinderhaus an ihrer ehemaligen Grundschule zurück.

Foto: Schiefer

Immer am 1. September startet offiziell das Freiwillige Soziale Jahr. Bei diesem können junge Menschen bis zum Alter von 27 Jahren in sozialen Einrichtungen, wie beispielsweise Krankenhäusern, Seniorenheimen oder Kinderbetreuungseinrichtungen mitarbeiten.

Auch die städtischen Schulkinderhäuser an der Geschwister-Scholl-Schule bieten ein Freiwilliges Soziales Jahr, abgekürzt FSJ, an.

Im Schulkinderhaus I sind aktuell zwei „FSJler“ im Einsatz: Marlon Schneider arbeitet in Teilzeit, Laura Böck hat gerade erst begonnen. Marlon Schneider, der schon seit März dabei ist, begründet seine Entscheidung für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Schulkinderhaus damit, dass er sich vor allem orientieren wollte, ob ihm der Bereich Kinderbetreuung liege. „Selbst wenn einem bewusst wird, dass dieser Bereich nicht das Richtige ist, kann dieser zumindest ausgeschlossen werden und man weiß besser, was einen interessiert“, meint er.

Laura Böck entschied sich für das FSJ, um dieses als praktischen Teil ihres Fachabiturs anerkennen zu lassen. „Es ist eine mega-gute Chance etwas anderes zu machen“, sagt sie, wobei sie vor allem vom Unterschied zum gewohnten Schulalltag angesprochen wird. Jonah Göttner, der sein FSJ im Schulkinderhaus bereits abgeschlossen hat, ist dort jetzt als Honorarkraft tätig. „Als Jugendlicher weiß man gar

nicht, was man will“, begründet er seine Entscheidung für ein Freiwilliges Soziales Jahr. Auch er kann dieses in jedem Fall weiterempfehlen, selbst wenn man schon weiß, was man danach machen wird und eigentlich nur die Zeit überbrücken möchte. Zu den täglichen Aufgaben der „FSJler“ gehören die Hilfe bei der Essensausgabe, bei der Hausaufgabenbetreuung und bei der generellen Beschäftigung mit den Kindern.

Marlon, Laura und Jonah haben eines gemeinsam: Alle drei besuchten dieses oder ein anderes Schulkinderhaus der Geschwister-Scholl-Schule als Kinder und kannten dementsprechend schon einige der Erzieherinnen und Erzieher. Ebenfalls spielte die Nähe zum Wohnort eine wichtige Rolle bei der Entscheidung für dieses Schulkinderhaus.

Auch nach dem 1. September kann man sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr in den Schwalbacher Schulkinderhäusern bewerben. Nach Absprache mit

der Einrichtung ist der Beginn jederzeit möglich. Um ein Zeugnis zu erhalten, muss man mindestens sechs Monate tätig gewesen sein. Mit dem Ziel, sich selbst weiterzuentwickeln, sozial zu engagieren oder um Überbrückungszeit sinnvoll zu nutzen, hatten sich selbst im Corona-Jahr 2020 bundesweit mehr als 38.000 Freiwillige engagiert.

Wie Laura Böck kann man sich das FSJ als praktischen Teil der Fachhochschulreife anrechnen lassen. Auch wird man für diese freiwillige Arbeit mit einem Taschengeld in Höhe von etwa 400 Euro pro Monat entlohnt.

Neben den Schulkinderhäusern bieten auch die städtischen Kindertagesstätten, „Tausendfüßlerhaus“ und „Kinderkiste“ die Möglichkeit, ein FSJ zu absolvieren. Zurzeit sind einige Stellen unbesetzt. Interessierte können sich im Rathaus an Ute Werner (Telefon 06196/804-164, E-Mail: ute.werner@schwalbach.de) wenden oder direkt in den Einrichtungen nachfragen. **red**

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

4. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 4. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am Donnerstag, 04.11.2021, um 19:30 Uhr im Raum 9/10, Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus stattfindet.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 3. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 23.09.2021
2. Grundstückstausch Flur 45, Flurstück 136/1, Am Champagner und Flur 25, Flurstück 99/1, Steinwiese, Flur 35, Flurstück 6, Die Bornwiese Vorlage Nr. 18/M 0020 vom 19.01.2021, Magistrat
3. Beschluss des Jahresabschlusses 2019, Verwendung des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses 2019, nachträgliche formelle Genehmigung von Mehraufwendungen und Planüberschreitungen im Haushaltsjahr 2019 und Entlastung des Magistrats Vorlage Nr. 19/M 0030 vom 17.08.2021, Magistrat
4. Haushaltsaufstellung und Haushaltsplan für die Haushaltswirtschaft mit doppelter Buchführung der Stadt Schwalbach am Taunus für das Haushaltsjahr 2022; Vorlage Nr. 19/M 0033 vom 06.09.2021, Magistrat 1. Lesung
5. Durchführungvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 109 „Obermayr International School“ Vorlage Nr. 19/M 0035 vom 06.10.2021, Magistrat
6. Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 109 „Obermayr International School“ hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 109 „Obermayr International School“
 - a) Entscheidung über die anlässlich der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen;
 - b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB.
 Vorlage Nr. 19/M 0036 vom 06.10.2021, Magistrat
7. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 80 „Hauptstraße/Am Waldbach“ für den Bereich des öffentlichen Parkhauses; Billigung des Planentwurfes und Auslegungsbefehl Vorlage Nr. 19/M 0037 vom 12.10.2021, Magistrat
8. Darlehen an die Stadtwerke-Betriebsbereich Energieversorgung im Rahmen von Cash Pooling Vorlage Nr. 19/M 0038 vom 26.10.2021, Magistrat
9. Umbenennung des Rudolf-Dietz-Weges Vorlage Nr. 18/A 0095 vom 06.08.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
10. Änderungsantrag zur Umbenennung des Rudolf-Dietz-Weges Vorlage Nr. 18/A 0099 vom 05.09.2019, FDP Fraktion
11. Veranstaltungsräume im Tobogenhaus der Mutter Krauss Vorlage Nr. 18/A 0169 vom 02.12.2020, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
12. Verkehrsberuhigter Bereich in der Straße Am Taunusblick Vorlage Nr. 18/A 0174 vom 15.01.2021, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
13. Änderung der Stellplatzsatzung zur Förderung von Car Sharing Vorlage Nr. 19/A 0006 vom 06.05.2021, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
14. Mitgliedschaft bei der Solarinvest Main-Taunus eG, Förderung von Car Sharing und Elektromobilität Vorlage Nr. 19/A 0007 vom 06.05.2021, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
15. Schaffung eines Ehrenamtsbeauftragten Vorlage Nr. 19/A 0017 vom 01.06.2021, SPD Fraktion
16. Förderung von Photovoltaikanlagen Vorlage Nr. 19/A 0018 vom 08.06.2021, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
17. Notfallschilder an Ruhebänken Vorlage Nr. 19/A 0020 vom 23.06.2021, Fraktionen der CDU und SPD
18. Schwalbacher Straßennamen Vorlage Nr. 19/A 0021 vom 24.06.2021, CDU, SPD Fraktionen und EULEN
19. Sicherer Hafen Vorlage Nr. 19/A 0023 vom 29.06.2021, SPD Fraktion

20. Digital im Alter - Di@-Losen Vorlage Nr. 19/A 0024 vom 26.07.2021, Fraktionen der CDU und SPD
21. Verschönerung von Verteilerkästen im Stadtgebiet Vorlage Nr. 19/A 0025 vom 06.09.2021, Fraktionen der CDU und SPD
22. Ergänzung des Klimaschutzkonzeptes Vorlage Nr. 19/A 0026 vom 07.09.2021, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
23. Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden Vorlage Nr. 19/A 0027 vom 07.09.2021, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
24. Photovoltaik auf die Dächer am Naturbad Vorlage Nr. 19/A 0028 vom 07.09.2021, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
25. Zusätzliche Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser Vorlage Nr. 19/A 0029 vom 07.09.2021, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
26. Klimaschutz - Verhandlungen mit der e. on energy solutions GmbH über klimafreundliche Fernwärmepreise Vorlage Nr. 19/A 0030 vom 07.09.2021, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
27. Veröffentlichung der Magistratsbeschlüsse zur Anlagestrategie Vorlage Nr. 19/A 0031 vom 15.09.2021, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
28. Änderungsantrag zur Magistratsvorlage 18/M 0020 Grundstückstausch Flur 45, Flurstück 136/1, Am Champagner und Flur 25, Flurstück 99/1, Steinwiese, Flur 35, Flurstück 6, Die Bornwiese Vorlage Nr. 19/A 0032 vom 16.09.2021, FDP & Freie Bürger Fraktion
29. Begründung der Bushaltestellen Vorlage Nr. 18/VJ 0008 vom 17.02.2021
30. Digital im Alter; Vorlage Nr. 19/VS 0001 vom 07.10.2021
31. Der Seniorenbeirat bittet darum, in der Integrations-Kommission aufgenommen zu werden; Vorlage Nr. 19/VS 0002 vom 07.10.2021
32. Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 28.10.2021
gez. Eyke Grüning, Vorsitzender

Wahlbekenntmachung für die Jugendparlamentswahl in der Stadt Schwalbach am Taunus bis 30. November 2021

1. Die Wahl des Jugendparlamentes findet bis Dienstag, den 30. November 2021, 15.00 Uhr, statt. Die Wahl wird ausschließlich als internet-basierte „Online-Wahl“ durchgeführt.

Für das Stadtgebiet ist ein gemeinsamer Wahlbezirk eingerichtet. Es wurde ein Wählerverzeichnis erstellt, in das alle Wahlberechtigten eingetragen sind. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist und eine Wahlbenachrichtigung mit persönlichen Zugangsdaten (Wähler-ID und Passwort) zur Identifizierung hat.

In das Wählerverzeichnis sind alle Wahlberechtigten unabhängig von ihrer Nationalität von Amts wegen eingetragen, die am 30. November 2021

- a) das 13. Lebensjahr aber noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- b) seit mindestens 6 Wochen in Schwalbach am Taunus ihren Hauptwohnsitz haben und
- c) nicht vom aktiven Wahlrecht ausgeschlossen sind.

2. Das Wählerverzeichnis für die Jugendparlamentswahl der Stadt Schwalbach, wird in der Zeit vom 10.11.2021 bis 15.11.2021 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Bürgerbüro der Stadt Schwalbach am Taunus, Marktplatz 1-2, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Das Bürgerbüro ist barrierefrei erreichbar.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann spätestens am 15.11.2021 bis 16.00 Uhr, beim Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus, Bürgerbüro, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch einlegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen oder anzugeben.

Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die nicht der Meldepflicht unterliegen, werden nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Der Antrag ist schriftlich bis zum 09.11.2021 beim Magistrat (Anschrift siehe oben) zu stellen. Der Inlandsaufenthalt ist durch eine Bescheinigung des Herkunftsmitgliedstaates oder in sonstiger Weise glaubhaft zu machen.

Wahlberechtigte, die bis spätestens zum 06.11.2021 keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, aber glauben, wahlberechtigt zu sein, müssen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, ihr Wahlrecht nicht ausüben zu können.

3. Auf Antrag erhalten nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte nach nachträglich eine Wahlbenachrichtigung,

- a. wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bis zum 09.11.2021 oder die Einspruchsfrist bis 15.11.2021 versäumt haben, oder
- b. wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einspruchsfrist entstanden ist.

Falls eine Wahlbenachrichtigung nicht zugegangen oder verloren gegangen ist, kann eine nochmalige Ausstellung bis spätestens 30.11.2021, 15.00 Uhr, beantragt werden. Wer einen Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Auf der Wahlbenachrichtigung sind die persönlichen Wähler-ID der Wahlberechtigten und die nur einmal verwendbaren individuellen Passwörter aufgedruckt. Ebenso ist erläutert wie gewählt wird und unter welcher Internet-Adresse das Online-Wahlportal geöffnet werden kann.

4. Die Wahlberechtigten müssen die Online-Wahl so rechtzeitig durchführen, dass die Wahlentscheidung bis spätestens am Wahltag, 30. November 2021, bis 15.00 Uhr, gespeichert wird.

Gewählt wird mit einem virtuellen Online-Stimmzettel nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl. Die Wähler haben jeweils 9 Stimmen, also so viele wie Vertreter in den Jugendparlament zu wählen sind. Jeder Bewerberin und jedem Bewerber darf maximal eine Stimme gegeben werden. Auf dem Online-Stimmzettel sind die Namen der an der Wahl teilnehmenden Bewerberinnen und Bewerber in alphabetischer Reihenfolge der Rufnamen untereinander aufgeführt.

Die Stimmzettel enthalten jeweils den Ruf- und Familiennamen sowie das Kennwort. Neben dem Namen jeder Bewerberin und jedes Bewerbers befindet sich ein Kreis für die Kennzeichnung durch die Wählerinnen und Wähler. Jede Stimme wird in der Weise abgegeben, dass durch Anklicken des Kreises bei einem Kandidierenden ein Kreuz gesetzt wird.

5. Der Wahlausschuss tritt zur Feststellung des Wahlergebnisses am 30.11.2021 um 15.30 Uhr im Bürgerhaus, Gruppenraum 7-8, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus zusammen. Der Wahlraum ist barrierefrei erreichbar. Die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

6. Die Wahlberechtigten können ihr Wahlrecht jeweils nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf die technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 7 Abs. 5 Kommunalwahlgesetz).

Wer unbefugt wählt, sonst ein unrichtiges Ergebnis seiner Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen der zulässigen Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten Stimmen abgibt. Auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuch).

Schwalbach am Taunus, den 01.11.2021
Der Magistrat
Alexander Immsich, Bürgermeister



Deine Stimme zählt!

Wahl des Jugendparlamentes 2021

Bis zum **30. November, 15 Uhr**, wird zum zweiten Mal per Online-Wahl das Schwalbacher Jugendparlament gewählt.

Das „JuPa“ ist die Interessensvertretung der Jugendlichen in Schwalbach am Taunus.



Liebe SchwalbacherInnen,
liebe Schwalbacher,
liebe jugendliche
Wählerinnen und Wähler,

vor zwei Jahren wurde in Schwalbach zum ersten Mal ein Jugendparlament gewählt. In seiner Wahlzeit konnten bereits einige Vorschläge umgesetzt werden. So wurden beispielsweise im Stadtgebiet einige Sitzgruppen eingerichtet, die zum Treffen mit Freunden genutzt werden können und am Waldspielplatz lädt ein Volleyballnetz zum Freizeitsport ein. Auch zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur hat das Jugendparlament wertvolle Hinweise eingebracht. Ein Anfang ist damit gemacht und diese ausdrücklich erwünschte Beteiligung von Jugendlichen wird unsere Demokratie vor Ort auch zukünftig sicher noch lebendiger gestalten. Das gelingt insbesondere dann, wenn sich die jungen Leute für ihr Parlament einsetzen. Deshalb mein Appell an die Jugendlichen: Macht euer Parlament stark, indem ihr zuerst an seiner Online-Wahl teilnehmt und euch später an seinen Aktionen und Debatten beteiligt! So werden die Anliegen der jungen Generation zum Thema in dieser Stadt. Ich danke dem ersten Schwalbacher Jugendparlament für seine engagierte Arbeit und wünsche dem zukünftigen Jugendparlament bereits heute viel Erfolg!

Mit herzlichem Gruß

Alexander Immisch

Alexander Immisch, Bürgermeister

Info

■ **Wahlberechtigt** sind alle Schwalbacher Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 17 Jahren, die mit ihrem Wohnsitz seit mindestens sechs Wochen in Schwalbach gemeldet sind.

■ Die **Wahlbenachrichtigungen** werden Anfang November allen Wahlberechtigten zugestellt. Dabei kommt es leider schon einmal zu unzustellbaren „Rückläufern“.

■ Wer bis zum **8. November 2021** keine Wahlbenachrichtigung bekommen hat, wird gebeten, sich im Wahlamt (Telefon 06196/804-113, -169) oder im Bürgerbüro (Telefon 06196/804-310) zu melden. Dann kann dort ein Ersatzdokument mit den Zugangsdaten ausgestellt werden. Ersatzbenachrichtigungen stellt das Wahlamt bis zum 30. November, 13 Uhr, aus.

■ Das gilt auch für diejenigen, die das Schreiben vor Wahltag verbummelt und noch nicht gewählt haben.

Kontakt

Alle Informationen sind auch unter www.jupa-schwalbach.de abrufbar.

Ansprechpartner bei Fragen zur Wahl oder zum Jugendparlament:

Stadt Schwalbach am Taunus, Jugendbildungswerk
Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus
Nadine Desoi, Telefon: 06196/804-243;
E-Mail: jugendbildungswerk@schwalbach.de

Impressum:

Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus - Jugendbildungswerk,
Wahlamt, Öffentlichkeitsarbeit

Stadt Schwalbach
am Taunus

Das sind die KANDIDATINNEN und KANDIDATEN

in alphabetischer Reihenfolge der Rufnamen:



■ Ich will ins JuPa, weil...
... ich mich für mehr Umweltschutz
(Fahrradständer, Elektroautoladestationen, etc.) einsetzen möchte.



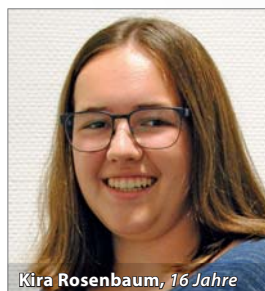
■ Ich will ins JuPa, weil...
... ich mich für Orte einsetzen möchte,
an denen sich Jugendliche mit ihren
Freunden treffen können. Mein Ziel ist es,
mich für die Interessen der Jugendlichen
aus Schwalbach stark zu machen.



■ Ich will ins JuPa, weil...
... ich mich bereits die letzten beiden
Jahre im JuPa engagiert habe und mir
dies viel Spaß gemacht hat. Außerdem
habe ich noch zahlreiche Ideen, die ich
gerne verwirklichen würde.



■ Ich will ins JuPa, weil...
... ich mich für die Jugend der Stadt
Schwalbach einsetzen und dafür sorgen
möchte, dass Alte und Junge zueinander
finden.



■ Ich will ins JuPa, weil...
... ich möchte, dass die Jugendlichen in
Schwalbach selbst gewählte Vertreter
haben. Ich möchte Schwalbachs Straßen
für Fahrradfahrer sicherer machen.



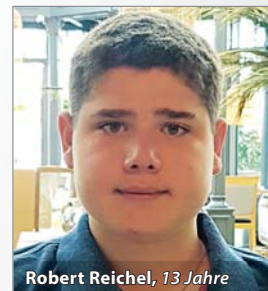
■ Ich will ins JuPa, weil...
... ich das Leben der Jugendlichen in
Schwalbach verbessern möchte. Mir ist
wichtig, aktiv die Interessen der Jugend
zu vertreten.



■ Ich will ins JuPa, weil...
... ich die Anliegen der jüngeren
Jugendlichen stärker vertreten und so
die Vielfalt der Meinungen vergrößern
will. Ich möchte die Fahrradfreundlichkeit
der Stadt verbessern.



■ Ich will ins JuPa, weil...
... ich die Meinung der Jugendlichen
vertreten möchte. Ich möchte mehr
jugendliche Aktivitäten/Veranstaltungen
erreichen, vor allem im kulturellen
Bereich.



■ Ich will ins JuPa, weil...
... ich mich gerne engagiere und mich
freue, jetzt gefragt worden zu sein.
Ich würde gerne eine Art Kino etablieren
mit wöchentlichen Filmen für Jung
und Alt.



■ Ich will ins JuPa, weil...
... ich neue Geräte oder andere Sachen für
Kinder in Schwalbach vorschlagen kann.
Ich möchte mich für Kinder und Jugendliche
einsetzen und ihre Ideen umsetzen.



■ Ich will ins JuPa, weil...
... ich bei wichtigen Entscheidungen
mitwirken möchte, die Auswirkungen
auf die Jugend unserer Gemeinde haben,
beispielsweise neue Kurse, Geräte, etc.

Weitere Informationen zu
allen Kandidatinnen
und Kandidaten
findest du im Internet auf

www.jupa-schwalbach.de





Margaux Kier (links) und Nina Hoyer schlüpfen in die Rollen der Autorinnen Mascha Kaléko und Irmgard Keun, die in den 20er-Jahren in Deutschland bekannt wurden. Foto: Veranstalter

Lesung beleuchtet das Leben von Mascha Kaléko und Irmgard Keun – Frauen mit Vorbildfunktion

Zwei kunstseidene Mädchen

Die Stadt Schwalbach und die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Main-Taunus-Kreis (CJZ) laden zu einer szenisch-musikalischen Lesung „Nach Mitternacht“ am Samstag, 6. November, um 19.30 Uhr in den großen Saal im Bürgerhaus ein zum Gedenken an die Pogromnacht von 1938.

Die szenisch-musikalische Lesung „Nach Mitternacht“ beleuchtet das vom nationalsozialistischen Regime geprägte Leben der beiden Schriftstellerinnen Mascha Kaléko und Irmgard Keun. Beide zeichneten neben männlichen Kollegen wie Hans Fallada und Erich Kästner verantwortlich für einen seinerzeit neuen, leicht verständlichen Sound in der

Literatur. Mascha Kaléko war Anfang der 30er-Jahre die aufregendste deutschsprachige Lyrikerin. Ihr jüngster Lyrik-Band wartete druckfrisch auf die Auslieferung, als sie im September 1938 gemeinsam mit ihrem Mann und ihrem Sohn in die USA emigrierte. Irmgard Keuns erster Roman „Gilgi, eine von uns“ machte sie über Nacht berühmt. Auch ihr zweiter Roman „Das kunstseidene Mädchen“ war ein Kassenschlager. Irmgard Keun hatte den jungen Frauen, die sich während der sogenannten goldenen 20er-Jahre zu emanzipieren begannen, eine Stimme verliehen. Die Nationalsozialisten verfielen ihre Romane als Asphalt-Literatur und verbrannten sie. Ihre Erfahrungen in Nazi-Deutschland hat sie unter anderem in dem Roman

„Nach Mitternacht“ verarbeitet.

Im wirklichen Leben sind die beiden Autorinnen wohl nie aufeinandergetroffen. Heiner Bontrup hat für die szenische Lesung ein fiktives Szenario erfunden. Nina Hoyer schlüpft dabei in die Rolle der Irmgard Keun, während Margaux Kier als Diseuse und Sprecherin Mascha Kaléko vor dem geistigen Auge entstehen lässt. Thorsten Krug als Erzähler stellt den geschichtlichen und gesellschaftlichen Zusammenhang her. Die Musik, die Henning Brand am Piano spielt, fängt die Stimmung der Texte auf und will den Zuschauer auf eine Zeitreise einführen.

Der Eintritt kostet zwölf Euro. Karten gibt es per E-Mail an cjz.mtk@gmx.de oder unter der Telefonnummer 06196/807978 sowie an der Abendkasse. red

Evangelische Friedenskirche

Orgel und Cello

Am vergangenen Samstag eröffnete die Evangelische Friedenskirchengemeinde ihre diesjährige Reihe von Orgelkonzerten in der Friedenskirche in der Bahnstraße.

Nach dem schon im vergangenen Jahr zwei Konzerte stattfinden, in denen die vor zwei Jahren erweiterte und neu intonierte Orgel ihre Klangfülle präsentiert, werden die Konzerte in diesem Herbst fortgesetzt. Dabei wird die Orgel auch kammermusikalisch eingesetzt und mit anderen Instrumenten kombiniert.

Am Samstagabend zeigten diese neuen Möglichkeiten Yumi Yokoyama-Kühl an der Orgel und der Komponist und Cellist Cornelius Hummel aus Wiesbaden am Cello. Sie spannten mit der bekannten Sonata für Violoncello und Basso continuo RV40 von Antonio Vivaldi und dem Opus 7,1 „Après un Rêve“ von Gabriel Fauré den Bogen vom Barock zur Romantik.

Der Komponist Claus Kühnl hatte 2020 während der Zeiten des Lockdowns für den liturgischen Gebrauch im Gottesdienst ein „Orgelbüchlein für Yumi“ verfasst, aus dem Yumi Yokoyama-Kühl das Präludium I und die Aria I zu Gehör brachte. Dabei konnte die Organistin virtuos die ganze Breite der Orgelregister ziehen. Nicht weniger virtuos entlockte Cornelius Hummel seinem Cello in seiner eigenen Komposition für Violoncello solo „Auf dunklem Grund“ ganz eigene Klang- und Tonfolgen, die an - wie er selbst es beschrieb - zarte Farben- und Linienspiele auf einem dunklen Zeichengrund erinnerten. Zum Abschluss intonierten Orgel und Cello das Werk „Gebet“, ebenfalls aus der Feder von Cornelius Hummel.

Die nächsten Konzerte finden am 20. November und am 18. Dezember jeweils um 18 Uhr in der Friedenskirche statt. red

Schwalbacher Jugendliche drehten ihren eigenen Kurzfilm

Schüler vor und hinter der Kamera

„Tom“ – so heißt der in der Woche vom 18. bis 22. Oktober im Rahmen des Workshops „Filme drehen und verstehen“ entstandene Kurzfilm, den Schwalbacher Jugendliche gedreht haben.

Er beschäftigt sich mit dem Thema Ausgrenzung und damit, dass man weder auf Äußerlichkeiten, noch dem Geruch anderer Leute blind vertrauen sollte. Die Idee stammt von den Jugendlichen und der Kurzfilm überrascht zum Ende hin mit einem sogenannten „Plot Twist“, also einer unvorhergesehenen Wendung.

Bei dem Kooperationsprojekt des „FILMmobils“ des Deutschen Filminstituts und Film-Museum und dem Jugendbildungswerk Schwalbach kreierten die Jugendlichen in Eigenregie einen Kurzfilm. Nach der technischen Einführung wurden das Genre festgelegt, Ideen für das Drehbuch gesammelt und die ersten Szenen auf Pa-

pier skizziert. Medienpädagoge Urs Daun unterstützte die Jugendlichen bei allen Schritten. Jugendbildungsreferentin Nadine Desoi und Pia Maibaum, eine Studentin der Sozialen Arbeit im Schwerpunkt Kultur und Medien, packten bei Ton und Technik ebenfalls an. „Die Jugendlichen können stolz auf sich sein. Sie haben sich in ihrer Kreativität ausgetobt, allesamt vor der Kamera gestanden und nun ein viel besseres Verständnis dafür, wie viel Arbeit in einem Film steckt“, sagt Nadine Desoi.

Der Kurzfilm wird beim Medienprojektzentrum Offener Kanal Rhein-Main ausgestrahlt werden, ein Sendetermin steht allerdings noch nicht fest. Ebenfalls ist geplant, den Film beim Flimmer, dem Kinder- und Jugendmedienfestival im Main-Taunus-Kreis einzureichen.

Am Ende des Workshops äußerten die teilnehmenden Jugendlichen den Wunsch, das Angebot im kommenden Jahr zu wiederholen. red

Eine Straße trägt meinen Namen

Folge 10

Julius Brecht

In Schwalbach sind 13 Straßen nach Persönlichkeiten benannt. Nach einem gemeinsamen Antrag von SPD, CDU und Eulen sollen diese nun „auf den Prüfstand“. Die Schwalbacher Zeitung hat die Arbeit bereits gemacht und stellt in einer Serie die Namensgeber Schwalbacher Straßen von A wie Adolf Damaskische bis W wie Wilhelm Leuschner vor.

Die Julius-Brecht-Straße liegt am Anfang des Westrings in der Limesstadt. Ihr Namensgeber war der deutsche SPD-Politiker Julius Brecht. 1900 wurde er in Uhlingen im Süden Baden-Württembergs geboren. Er war gelehrter Bankkaufmann und wurde Ende der 20er-Jahre Direktor des Wohnungsunternehmens „Westfälische Heimstätte“ in Münster. 1935 nahm er dieselbe Funktion im Saarland ein. Zwei Jahre darauf trat er der NSDAP bei und kurze Zeit später leitete er den „Reichsverband des deutschen gemeinnützigen Wohnungswesens“ in Berlin.

Diese Position hatte er bis Ende des Krieges inne.

Erst nach dem zweiten Weltkrieg trat er der SPD teil und saß für diese bis 1953 im Hamburger Landparlament. 1957 wurde er in den Bundestag gewählt und setzte sich für das Wohnungs- und Bauwesen ein. 1962 starb er im Alter von 62 Jahren. 2019 entschied ein Expertenkomitee, die nach ihm benannte Straße in Freiburg im Breisgau aufgrund seiner Mitgliedschaft in der NSDAP umzubenennen. In anderen Städten wurden ähnliche Vorschläge bisher noch nicht umgesetzt. Robin Brehm



Julius Brecht zu seiner Zeit im Bundestag. Foto: AdsD/Friedrich-Ebert-Stiftung

Das Neueste aus Schwalbach täglich im E-Mail-Postfach

Abonnieren Sie kostenlos den neuen E-Mail-Newsletter der

Schwalbacher Zeitung

und lassen sich jeden Tag bequem über Neuigkeiten aus Schwalbach informieren!

Zum Abonnieren einfach den nebenstehenden QR-Code scannen und eine E-Mail-Adresse in das Formular eintragen oder das Formular rechts oben auf unserer Internetseite www.schwalbacher-zeitung.de nutzen.



Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de
Internet: www.schwalbacher-zeitung.de
Druck: ColdsetInnovation Fulda,
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung: Prospektverteilungsnetz Mailk,
Alzenauer Straße 33a,
63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Nottelefon Sucht

0180 /
365 24 07*

* Festnetzpreis 9 ct / min.
Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

- **Gemeinschaft „Aktiv“**
montags, 19 Uhr
- **Gemeinschaft „Lichtblick“**
mittwochs, 19 Uhr
- **Gemeinschaft „Taubenstadt“**
freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der
ags-Suchtberatungsstelle,
Pflingstbrunnstr. 3,
65824 Schwalbach

GUTTEMPLE
... SELBSTHILFE UND MEHR

Für Edeltraud
zum 80. Geburtstag
die allerbesten Wünsche
von Deiner Familie!



Einkaufen und genießen



GEBR. STEIER OHG
 WILDSPEZIALITÄTEN AUS DEM TAUNUS FREIE TANKSTELLE MIT SERVICE
 DIE FEINSCHMECKER TANKSTELLE WEIHNACHTEN BEI UNS:
 SIE BENÖTIGEN NOCH EINEN BRATEN, EIN RÜCKENFILET ODER ANDERE WILDSPEZIALITÄTEN? DAFÜR SIND WIR BESTENS AUSGESTATTET UND BERATEN SIE GERNE.
 AUCH FINDEN SIE BEI UNS KLEINE GESCHENKE UND AUFMERKSAMKEITEN AUS DER REGION.



OFFNUNGSZEITEN
 MONTAG - FREITAG 6:00 - 19:00 UHR
 SAMSTAG 8:00 - 16:00 UHR
 SONNTAG GESCHLOSSEN

65824 SCHWALBACH AM TAUNUS
 SULZBACHER STR. 43
 TEL.: (06196) 1244
 WWW.GEBR-STEIER.COM

Ihre Textilreinigung in Schwalbach

Textilreinigung



Wir freuen uns auf Ihre Bewertung!

Marktplatz 33
 Schwalbach am Taunus
 Tel.: 06196 / 3020

HERMES Paketstation
 Lederreinigung
 Teppichreinigung

Corona Hinweis:
 Ohne Test und Ohne Termin
 www.kay-textilreinigung.de
 *auf Reinigung werden Überschuldung (keine Garantie)

HAPPY DAY
 30%*
 Immer am letzten Freitag des Monats

SOMPORN
 Thai Massage & Spa



Adresse: 65824 Schwalbach Hauptstr. 2a
 Terminvereinbarung:
 Tel.: 06196 7674811
 www.somporn-thaimassage-spa.de

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 10:00 - 20:00 Uhr
 Sa. 10:00 - 18:00 Uhr

Ab November nach jeder Massage einen Ingwer-Tee „ToGo“

KARAISKOS

20 Jahre

Feiern Sie mit uns -
 am Samstag, 6. November 2021,
 von 11.00 - 15.00 Uhr

Es gilt die „3G“-Coronaregel.

20% 10%
 auf Schmuck und Perlen auf Uhren

– Angebot gültig bis 30. November 2021, nicht auf Sonderpreise –
 www.schmuck-edelsteine-karaikos.de

Marktplatz 42
 65824 Schwalbach
 Tel. 0 61 96 / 950 92 30

Auch in Schwalbach haben die Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie viele Unternehmen getroffen.

Unterstützen Sie den Schwalbacher Handel, die Schwalbacher Gastronomen, Dienstleister und Handwerker und kaufen Sie möglichst vor Ort ein!

fight-sport

Erlernen Sie Tai Fu, als Basis traditioneller Kampfkunst und effektiver Selbstverteidigung.
 Trainieren Sie Ihre körperliche Leistungsfähigkeit.
 Verbessern Sie Ihr Reaktionsvermögen und steigern Sie Ihre Kondition.



Tai Fu

Trotz Pandemie bieten wir:
 • Online-Kurse
 • Privatunterricht

Tai Fu Schulungszentrum
 Marktplatz 7 (Eingang Avrildstraße)
 Telefon 06196 - 5614526
 www.taifu.de kontakt@taifu.de

**Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



So	07.11.	P	09.30 Uhr	Sonntagsmesse
Mi	10.11.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse zum Patronatsfest

Termine:

Mittwoch	09.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
	17.30 Uhr	Kirchenchorprobe
	16.30 Uhr	Jugendmusikgruppe

Donnerstag 11.11.2021 **P** 19.30 Uhr Frauen, raus aus dem Alltag

Für die Sonntagsmesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro an!
Die Anmeldefrist ist der jeweilige Freitag bis 12 Uhr. Anmeldungen, nach 12 Uhr (per Mail oder Anrufbeantworter) können nicht mehr erfasst werden.

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	04.11.	14.00 Uhr	Senioren gymnastik (Gertrud Witt)
05. & 06.11.	Geburtsvorbereitungskurs für Paare oder Frauen		und alles rund ums Baby mit Hebamme Gisela Schneider Nähere Informationen: 0163/690 5608 SMS oder WhatsApp Die Kosten für die Frau werden von der Krankenkasse übernommen.
So.	07.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Christine Gengenbach)
Mo.	08.11.	10.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kindern 0-18 Monate (Familienreferentin Eva Witte)
		16.30 Uhr	Intern. Begegnungsoase für Eltern mit Kindern von 1 bis 9 Jahren
Di.	09.11.	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht (Pfarrer Christine Gengenbach)
		18.30 Uhr	Online-Meditation und Körperentspannung Infos und Anmeldung: Astrid@Boomerangs55.de oder Tel. 5038 397 Pfarrer Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55- Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelische Friedenskirkengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So	07.11.	10.00	Gottesdienst mit Eckhard Kuhn Kindergottesdienst
Mo	08.11.	15.30	Aquarellmalen
Mo	08.11.	16.30	Jugendtreff im Jugendkeller des Gemeindehauses

Pfarrer Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
friedenskirche.schwalbach@ekhn.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	07.11.	Gottesdienst der Christugemeinde (siehe Christugemeinde)
-----------	---------------	---

www.efg-schwalbach.de**Christugemeinde Schwalbach**

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	07.11., 10.30 Uhr	Gottesdienst im Atrium (Räume der EFG), Westring (Klaus Heid) Außerdem wird eine digitale Form des Gottesdienstes angeboten. Sie kann bei kheid@christugemeinde-schwalbach.de angefordert werden.
-----------	--------------------------	--

Tel: 06196-9699520
www.christugemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche SchwalbachPFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr

Voranmeldung über www.nak-frankfurt.de/schwalbach-am-taunus
Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Heinz Schleyer (2.v.r.) wurde als dienstältestes Mitglied im Verein und für 70 Jahre Mitgliedschaft in einem Gesangsverein geehrt. Sohn Peter (rechts) und Hans Dieter Höhn vom Main-Taunus-Sängerkreis sowie Maria Albert-Damaschke gratulierten dem Jubilar. Foto: Hermanowski

Mitgliederversammlung von „Pro Musica Schwalbach“ – Auszeichnung für Heinz Schleyer**„Online-Proben waren intensiv“**

„Wir sind im Großen und Ganzen gut durch die Pandemie gekommen, aber es hat viel Kraft gekostet“, lautete das Fazit der Vorsitzenden von „Pro Musica Schwalbach“, Maria Albert-Damaschke, in ihrem Rückblick auf das vergangene Jahr während der Mitgliederversammlung des Vereins im Bürgerhaus.

Zu verdanken sei das vor allem dem Engagement der drei Chorleiter des Vereins, die gemeinsam mit dem Vorstand immer nach Lösungen gesucht hätten, den Chorbetrieb aufrecht zu erhalten: Online-Proben per Zoom während der beiden Lockdowns und Präsenzproben im Freien mit den jeweils angepassten Hygienekonzepten, Textproben für das Musical „Coco Superstar“ bei den „MusicaKids“ und „MusicaTeens“ statt Gesangsproben: Alle Möglichkeiten wurden genutzt, um das Vereinsleben weiterlaufen zu lassen.

Darauf ist der Verein stolz und Chorleiter Holger Pusinelli ging in seinem Rückblick sogar noch einen Schritt weiter: „Ich möchte diese intensive Zeit im Nachhinein nicht missen. Wir haben viele neue Dinge ausprobiert und viel dabei gelernt.“ Lehrreich, aber auch anstrengend sei die Zeit gewesen, aber insbesondere die wöchentlichen Zoom-Treffen hätten den Zusammenhalt der Chormitglieder gestärkt. Chorleiter Tobias Prautsch nutzte

die Pandemiezeit unter anderem für Stimmbildung und übte mit seinen „Dreiklang“-Damen das Lesen von Notenblättern. Er bedankte sich bei den Sängerinnen, den „Kids“ und den „Teens“, aber auch bei deren Eltern, für die Disziplin und das Durchhaltevermögen. „Die Kinder wurden die ganze Woche online beschult. Da ist es nicht selbstverständlich, sich am Freitagmittag noch einmal vor den Bildschirm zu setzen, um an den Proben teilzunehmen“, meinte der Chorleiter.

„Ohne unsere Chorleiter wären wir nichts“, fasste Maria Albert-Damaschke abschließend zusammen. Die Ergebnisse der Online-Proben hat der Verein in einem Online-Konzert zusammengefasst, das auf der Homepage des Vereins unter pro-musica-schwalbach.de angesehen werden kann. Insgesamt sieben Lieder, die die Sängerinnen und Sänger zu Hause mit Ton und Bild aufgezeichnet haben, wurden zu Gesamtwerken zusammengeschritten.

Jetzt hat der Verein mit den Planungen für die nächsten Konzerte begonnen. Einen ersten kleinen Auftritt wird es am Volkstrauertag am Ehrenmal in der Eschborner Straße geben. Am 18. Dezember ist ein Weihnachtskonzert in der St.-Pankratius-Kirche geplant. Mitsängerinnen für das Projekt sind noch willkommen. Im März 2022 soll dann das Musical „Coco Superstar“ der „MusicaKids“ und „Teens“ aufgeführt werden. Und der gemischte

Chor „TonArt“ hat Großes vor: Im Juli 2022 steht eine Aufführung von Carl Orffs „Carmina Burana“ auf dem Programm.

Ehrungen

Traditionell werden die langjährigen Mitglieder normalerweise im Rahmen der Vereinsweihnachtsfeier geehrt. Pandemie-bedingt nutzte der Vorstand in diesem Jahr die Gelegenheit während der Mitgliederversammlung, um die anstehenden Ehrungen vorzunehmen. Ein ganz besonderer Jubilar war der Einladung gefolgt und hatte den Weg ins Bürgerhaus auf sich genommen: Heinz Schleyer ist nicht nur das dienstälteste Mitglied des Vereins, er wurde in diesem Jahr vom Hessischen Sängerbund auch für ganze 70 Jahre Vereinsmitgliedschaft in einem Gesangsverein geehrt. 1966 kam er nach Schwalbach und schloss sich dem MGV 1848 Schwalbach an. Von 1976 bis 2002 führte er im Verein den Vorsitz. Im Jahr 2003 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt und ist seit 2007 Fördermitglied.

Seit 1971 Mitglied im Verein ist Winfried Scherer und wurde in Abwesenheit für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Applaus und eine Ehrenauszeichnung für jeweils dreijährige Mitgliedschaften erhielten Marlena Janik, Mailo Brandt, Michelle Dik und Lea Marie Weimann von den „MusicaKids“ und Louisa Gerner von den „MusicaTeens“.

Dein Leben mussten wir loslassen,
aber in unserem Herz
halten wir dich für immer fest.



Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter und Oma

Emma Probst

* 24.5.1940 † 26.10.2021

In Liebe und Dankbarkeit
**Anita und Volkmar mit Felix
Jürgen und Heidi
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier und anschließende Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0
Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/5617478
täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr



- ANZEIGEN -

- ANZEIGEN -

Hilfe im Trauerfall

Neue Untersuchung zeigt: Die Corona-Pandemie machte es schwer, Verluste zu verwinden

„Trooststudie“ veröffentlicht

Während des Corona-Lockdowns empfanden es Familien und Freunde von Verstorbenen als besonders schwer, den Verlust zu verwinden. Das ist ein Ergebnis der sogenannten Trooststudie, einer repräsentativen Online-Umfrage unter rund 1.300 Menschen im Auftrag von „FriedWald“, einem Anbieter von Naturbestattungen in Deutschland.

Das Unternehmen befasst sich immer wieder in Zusammenarbeit mit renommierten Marktforschungsinstituten mit dem Trauer- und Trostempfinden sowie mit Veränderungen

in der Bestattungskultur. Das Beisammensein mit der Familie, die Unterstützung und der Zusammenhalt - diesen Erlebnissen messen Befragte in der aktuellen Studie größte Bedeutung zu, wenn es darum geht, was sie in Bezug auf den letzten Todesfall getröstet hat.

Es hat sich gezeigt, dass vor allem „Traueranfänger“ während der Pandemie litten - zum einen, weil sie noch keine ausreichende Erfahrung darin hatten, Kummer zu bewältigen. Zum anderen, weil die trostspendende Gemeinschaft nicht in Anspruch genommen werden konnte. So kommt es, dass 61 Prozent der Befragten es als

besonders schwer ansahen, mit einem menschlichen Verlust in der Corona-Zeit fertig zu werden. Wenn der Todesfall zudem im Zusammenhang mit Covid-19 stand, wurde das Empfinden noch verstärkt. Trauernde fühlten sich alleingelassen und häufig gab es nicht einmal die Möglichkeit, sich von Sterbenden zu verabschieden.

Die „Trooststudie“ befasst sich damit, wie der Prozess der Trauer erleichtert und Hinterbliebenen Trost gespendet werden kann - weitere Informationen dazu finden sich unter friedwald.de/trooststudie im Internet. Dabei zeigte sich, dass Gedenken und Erinnern den Trauerprozess begünstigen können, ganz unabhängig von der Pandemie. Als hilfreich erweist es sich auch, wenn für den Sterbefall vorgesorgt und organisatorische Fragen bereits geregelt sind, so dass ein persönlicher und individueller Abschied möglich wird. djd

Carsten Grieger versucht, bei Bestattungen auch individuelle Wünsche zu berücksichtigen

Bei allen Schritten dabei sein



Carsten Grieger.

Foto: privat

Wenn ein Angehöriger oder Freund verstorben ist, wissen viele Hinterbliebenen nicht so richtig, was zu tun ist. Der Schwalbacher Bestatter Carsten Grieger beantwortet die wichtigsten Fragen.

Wie ist der Ablauf, wenn ein Mensch gestorben ist?

Carsten Grieger: Bei einem Sterbefall zu Hause informieren Sie bitte einen Arzt oder Notarzt. Wenn der Verstorbene palliativ versorgt wurde, hilft Ihnen dabei das Palliativ-Team. Wenn der Arzt alle erforderlichen Unterlagen ausgefüllt hat, können Sie ein Bestattungsunternehmen informieren, am besten telefonisch. Wir werden Sie durch alle erforderlichen Schritte begleiten und veranlassen die Überführung zu einem Friedhof Ihrer Wahl beziehungsweise ins Krematorium. Danach führen wir mit Ihnen ein Gespräch, wie es nun weitergehen soll.

Darf ich bei der Überführung dabei sein?

Carsten Grieger: Selbstverständlich dürfen Sie bei uns bei allen erforderlichen Schritten dabei sein. Sowohl bei der Umbettung in Trage oder Sarg, als auch bei der Überführung an sich. Geben Sie uns bitte bei Ihrem Anruf einen Hinweis.

Dann kommen wir mit zwei Fahrzeugen zu Ihnen.

Welche Papiere benötige ich?

Carsten Grieger: Der Arzt benötigt den Personalausweis des Verstorbenen. Bei dem Gespräch mit uns bringen Sie bitte den Personalausweis des Verstorbenen, bei Verheirateten die Heiratsurkunde, bei Geschiedenen die Heiratsurkunde und das Scheidungsurteil und bei ledigen die Geburtsurkunde mit. Sollten manche Papiere nicht auffindbar sein, helfen wir Ihnen gerne bei der Beschaffung.

Darf ich bei der Einäscherung dabei sein?

Carsten Grieger: Wir begrüßen Sie gerne im Krematorium Obertshausen. Hier gibt es die Möglichkeit vor der Einäscherung in einem separaten Raum Abschied zu nehmen und unmittelbar bei der Einäscherung dabei zu sein.

Darf ich etwas in den Sarg legen?

Carsten Grieger: Zum Abschied nehmen gehört es manchmal dazu, dem Verstorbenen einen persönlichen Gegenstand auf seine letzte Reise mitzugeben. Grundsätzlich sind alle Gegenstände möglich. Schmuck und Wertgegenstände empfehlen wir im Nachgang in die Urne zu legen. Dann bleibt

ben Sie erhalten. Gerne organisieren wir für Sie einen Zeitpunkt an dem die Familie in aller Stille diese Beigaben einlegen kann.

Wie lange muss ich auf die Urne oder auf die Beisetzung warten?

Carsten Grieger: Im Normalfall dauert es circa eine Woche vom Sterbezeitpunkt bis zum Erhalt der Aschenurne. In Einzelfällen können wir auch schneller reagieren. In dieser Zeit haben wir die Möglichkeit die Trauerfeier vorzubereiten.

Darf ich die Urne selber tragen und eventuell beisetzen?

Carsten Grieger: Auf den meisten Friedhöfen ist es gestattet die Urne nach der Trauerfeier selbst zum Grab zu tragen und beizusetzen. Wir unterstützen und begleiten Sie gerne dabei. Bei Erdbestattungen ist das leider nicht möglich.

Ist es pietätlos mich vor dem Versterben eines geliebten Menschen bereits zu erkundigen?

Carsten Grieger: Sie sind herzlich eingeladen sich schon im Vorfeld bei uns über alle Erfordernisse zu erkundigen. Wir möchten Sie dazu ausdrücklich ermutigen. Viele Fragen können dann schon vorab geklärt werden und können Sie dann nicht belasten.

Was ist eine Bestattungsvorsorge?

Carsten Grieger: Vorzusorgen heißt, selbst zu entscheiden. Teilen Sie rechtzeitig Ihrer Familie Ihre Vorstellungen mit und hinterlegen Sie Ihre schriftlichen Verfügungen auf einem neutralen Ort. Mit einer Bestattungsvorsorge entlasten Sie Ihre Angehörigen und haben die Gewähr, dass eine Beerdigung nach Ihren Wünschen gestaltet wird. Wir beraten Sie vorab unverbindlich, auch bezüglich einer vorzeitigen Finanzierung durch Versicherungen oder Einzahlungen in die Deutsche Bestattungstreuhand.

Bestattungshaus Grieger
Marktplatz 43,
65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 / 95 23 45 - 0
info@bestattungshaus-grieger.de
www.bestattungshaus-grieger.de

Gut aufgehoben die Trauer zulassen einfach sein ohne Ansprüche reden können
schweigen dürfen auf offene Ohren stoßen
Zuwendung erfahren spontan vorbeikommen immer am

2. Samstag des Monats
16:30 - 18.00 Uhr
im Bestattungshaus Grieger, Marktplatz 43, Schwalbach

Eine Initiative des Hospizverein Lichtblick e.V.

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 • TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Reichmann
BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 • Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de • www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96 / 14 46

Carsten Pauly
„Diskrete Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erladigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka
Bad Soden-NEUENHAIN
Hauptstr. 21 • Tel. 0 61 96 / 2 15 49
www.steinmetz-pyka.de

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Anzeigenannahme
Tel. 0 61 96 / 84 80 80

Schwalbacher Zeitung

FriedWald

Die Bestattung in der Natur

Lernen Sie bei einer kostenlosen Waldführung den **FriedWald Taunusstein** kennen. Erfahrene FriedWald-Förderinnen und -Förder zeigen Ihnen den Wald und beantworten alle Fragen rund um Baumbestattung, Vorsorge und Beisetzungsmöglichkeiten.

Die nächsten Termine:
20. November 2021 um 14 Uhr
11. Dezember 2021 um 14 Uhr

Jetzt informieren und anmelden:
Tel. 0 61 55 848-100 oder unter
www.friedwald.de/taunusstein



Telefonservice

A

Augenoptik

Optik Knauer e.K.
Brillen und Kontaktlinsen
Bad Soden, Clausstraße 25
Tel. 06196 / 2 67 30
www.optik-knauer.de

Auto-Gutachten

Ing.-Büro Wünsch
Geprüfte Kfz.-Sachverständige
Schaden-Gutachten,
Unfall-Rekonstruktion
Adolf-Damaschke-Straße 19
Tel. 1605
Mobil 0177 / 2 14 84 96

Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz.-Gutachten
Technik und Controlling GmbH
Sossenheim, Westerbachstraße 134
Tel. 069 / 60 60 86-0
kontakt@svs-gutachten.de

Autohäuser

Autohaus Schwalbach GmbH
Mitsubishi-Vertragshändler
Mazda-Service
Neu und Gebrauchtswagen
Tel. 3001
Fax 06196 / 88 17 42 0
www.autohaus-schwalbach.de

Autohaus Ziplinski GmbH
Renault-Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen, Karosserie-
arbeiten, Lack- und Glasschäden
Hardtbergstraße 37a
Tel. 1054
Renaultziplinski@aol.com

KFZ-Technik Autohaus Schulz
Die Markenwerkstatt auch für Ihr Auto!
65824 Schwalbach,
Sulzbacher Straße 43
Tel. 8 52 70

Auto-Unfallhilfe

Eggenweiler GmbH
Karosserie- und Lackreparatur, Autogas,
Klimaanlage-Füllstation, Mietwagen
Am Flachsacker 1
Tel. 3121
www.eggenweiler.de
info@eggenweiler.de

Änderungsschneiderei

C. Yanboludon
schnell, sauber, preiswert
Damen- und Herrengarderobe, Leder-,
Polz- und Gardinenänderungen
Marktplatz 9
Tel. 9 53 95 66

B

Bausparen & Versicherungen

Detlef Roßbach
Postbank Finanzberatung AG
BHW Bausparkasse
65824 Schwalbach, Friedrich-Ebert-Str. 30
Mobil 0171 / 32 10 235
Bitte AB benutzen, wenn gerade
nicht zu erreichen.

Baustoffe & Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Baustoff-Fachhandel
65824 Schwalbach, Burgstraße 2
Tel. 06196/50 86-0
Fax 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Buchhaltung

Klewe Verwaltung und Beratung
Finanz- und Lohnbuchhaltung,
Datenerfassung, Büro-Organisation
Tel. 06196/50 36 40
Fax 50 36 42
www.klewe.com

C

Computer

Complete GmbH
Beratung, PC-Installation, Virenbeseiti-
gung, IT-Dienstleistungen, PC-Hilfe für
Senioren
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

► Fortsetzung „Computer“

IT-Service Ingo Baumann
Beratung, Verkauf, Dienstleistungen,
Netzwerke, Interne Schulung
Friedrich-Ebert-Straße 88
Tel. 0173 / 30 71 397
Ingobaumann@ingobaumann.de
www.ingobaumann.de

D

Dachdecker

Freund & Staudt Bedachungen GmbH
Dachdeckerarbeiten aller Art, Am Brater 1,
Tel. 06196 / 76 66 015
Fax 76 66 013

E

Elektroinstallationen

Elektro-Albat
Planung und Elektroanlagenbau, Kunden-
dienst und Elektrogeräte, Kabelfernsehen,
Satellitenanlagen - Bahnstraße 8
Tel. 8 51 02

Elektro-Kollmann
Anlagenbau, Reparaturen, Antennenbau,
Elektrogeräte
Tel. 13 74

Karsten Schmiegel Elektrotechnik
EIB-Bussysteme, Antennenbau, Elektro-
reparaturen, 24h-Service
Tel. 88 82 27

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbauenergieberatung, Energieaus-
weise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice appetito AG
Im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz -
Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 05971 / 80 20 80 55

F

Fahrschulen

Fahrschule Stefan Meister
65824 Schwalbach/IS, Schulstraße 1
Anmeldung: Di. u. Do. von 18-19 Uhr
Tel. 06196 / 36 44
oder 06196 / 7 11 33
www.fahrschule-meister.de

Farben & Tapeten

Farben Wandel
Farben, Malerartikel, Tapeten, Bodenbeläge
Am Flachsacker 30, 65824 Schwalbach
Tel. 06196/86379
Fax: 06196/3333
Farben-Wandel@t-online.de

Friseure

Kamm in - Iris und Birgits Haarstudio
Schwalbach, Gartenstraße 20
Tel. 06196/6 52 46 38

Friseur-Salon Nuran
Damen und Herren, Marktplatz 26
Tel. 06196 / 8 35 07

Fußpflege

Dolores Lopez
Mobile Fußpflege
Tel. 0179 / 7 26 38 71
und 069 / 58 20 86

Silkes Kosmetikstübchen
und medizinische Fußpflege
- 20 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9, 65824 Schwalbach
Tel. 0173 / 4 30 21 12

G

Garten- & Landschaftsbau

Cheikh Gartenservice
Gartenpflege, Baumfällungen, Pflaster- und
Zaunarbeiten, Winterdienst, Gartengestaltung
Tel. 06196 / 5 24 11 75
mobil 0178 / 44 35 605
cheikh@hotmail.de

Gartenbau Uwe Scherer
Gartenpflege, Planung, Neuanlage,
Pflasterarbeiten
Tel. 06196 / 53 31 04
Fax 8 56 06

Glasereien

Glaserei Schneider & Gleiser GbR
Verglasungen, Fenster, Rollläden, Dusch-
kabinen, Spiegel nach Maß
Gartenstraße 19
Tel. 06196/8 67 98
Fax 8 19 35
info@glaserei-sg.de

I

Immobiliën

Adler Immobilien
Verkauf, Vermietung, Bewertung
Messer-Platz 1, 65812 Bad Soden
Tel. 06196 / 560 960
www.adler-immobilien.de

CAMIKO Immobilien u. Hausverwaltungen
65936 Frankfurt a. M.
Sossenhimer Riedstraße 16b
Termine nach Vereinbarung
Tel. 0151 / 41 62 61 21
info@camiko-immo.de

G&K Immobilienberatungs GmbH
Immobilienvermittlung, Vermietung, Ver-
kauf, Bewertung, Beratung, Finanzierung
Tel. 06196 / 76 77 49
info@guk-immo.de
www.immobiliën-machen-freude.de

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre
Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

Manfred Kuhfuß
IVD - Vermietung - Verkauf - Verwaltung
Tel. 069 / 3 14 02 60
www.kuhfuss.de

Christoph Samitz Immobilien
Ihr Immobilienmakler vor Ort
Tel. 06196 / 4 37 78
Fax 06196 / 4 37 30
www.csimakler.de

Installationen/Isolierung

Kai-Uwe Abel
Meisterbetrieb - Heizungs-, Gas- und
Wasserinstallationen, Solar- und Wasser-
aufbereitungsanlagen, Wartung und
Kundendienst
Tel. 06196 / 56 81 18
Fax 56 81 01
uweabel@aol.com

Anton Benedick
Meisterbetrieb - Heizung-, Sanitär-, Gas- und
Wasserinstallation, Kundendienst,
Wartung, Notdienst
Tel. 06196 / 8 28 55
Fax 8 45 64
www.benedick.de

bht Bäder & Haustechnik GmbH
Meisterbetrieb - Sanitär, Heizung,
Fliesen, Elektro mit Wartung, Reparatur
und Bäder komplett
Tel. 06196 / 56 86 31
Fax 56 86 30
www.bht-eschborn.de

Freund GmbH
Heizung, Sanitär, Spenglerei, Dachrinnen-
service - Schwalbach, Am Brater 1
Tel. 06196 / 7 66 60 10
Fax 06196 / 7 66 60 19

► Fortsetzung „Installationen/Isolierung“

Ott-Haustechnik
Meisterbetrieb - Heizung, Solar, Sanitär,
komplette Bäder, Spenglerei, Kundendienst,
Notdienst, Wartung
Tel. 06196 / 8 51 55
Fax 06196 / 8 67 18
ott.haustechnik@t-online.de

K

Kanalreinigung

Kanal Fay
Rohrreinigungs-Service GmbH, 24-Stunden-
Service, Kanalsanierung, Gruben- und
Fettabscheiderentleerung
Adolf-Damaschke-Straße 12, Schwalbach
Tel. 06196 / 8 89 70

Kosmetik- & Nagelstudios

Silkes Kosmetikstübchen
und medizinische Fußpflege
- 20 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9, 65824 Schwalbach
Tel. 0173 / 4 30 21 12

L

Logopädie/Sprachtherapie

Logopädische Praxis
Kerstin Schröter-Frey, Logopädin
Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm- und
Schluckstörungen
Schulstraße 17
Tel. 06196 / 88 24 60
Fax 06196 / 88 24 62
logopaedie_schwalbach@t-online.de

Logopädische Privatpraxis
Veronika Pfitzenreiter, M.Sc., Logopädin
Tel. 0151 / 51 78 79 52
www.pfitzenreiter.com
veronika@pfitzenreiter.com

M

Maler & Tapezierer

Malermeister Thomas Scheel
Maler-/Lackier-/Tapezierarbeiten, kreative
Wandgestaltung, Fassadengestaltung,
Trockenbau-/Verputz-/Wärmedämmarbei-
ten, Fußbodenbeläge, Gerüstbau
Tel. 06196 / 2 02 43 38
Mobil 0177 / 3 11 77 02

Fa. Ukic
Maler-, Fassaden- und Verputzarbeiten,
Trockenbau
Tel. 0172 / 6 97 46 22

Markisen

Markisen-Ostern
Friedrich-Stoltze-Straße 4a
Tel. 06196 / 8 13 10

Möbel

Möbel-Sachs GmbH
Wohnkonzepte zum Wohlfühlen,
Einrichtungs-Studio, Schreinermeister- und
Parkettlegemeisterbetrieb
Berliner Straße 29
Tel. 06196 / 8 60 31 + 32
Fax 8 60 37
info@moebel-sachs.de

Musikschulen

Jugendmusikschule 1976 e. V.
Schwalbach, Marktplatz 9
Tel. 06196 / 8 24 70
www.jugendmusikschule1976.de

Musikschule Taunus
Öffentliche Musikschule im VDM,
Unterricht an der Geschwister-Scholl-Schule
Tel. 06173 / 6 61 10 + 64 00 34
www.musikschule-taunus.de
info@musikschule-taunus.de

P

Parkettverlegung

Parkett Sauer
seit 1987
Parkett, Dielen, Laminat, Kork - verlegen,
schleifen, lackieren, ölen, intensiv rein-
igen - Vor-Ort-Beratung/Verkauf
Tel. 06196 / 7 66 68 80
Mobil 0171 / 58 50 266
info@parkett-sauer.de

SJ-Parkett Jurij Schwab
Fertig-Parkett, Massiv-Parkett,
Verlegung, Sanierung, Verkauf
65824 Schwalbach, Rheinlandstraße 19
Tel. 06196 / 88 24 50
jurij-schwab@t-online.de

Pflegedienste

Mobiles Pflegeteam Schwalbach
Anela Jovanovic
Am Sulzbacher Pfad 1
Tel. 06196 / 88 34 599
Mobil 0172 / 10 30 194

Ökumenische Diakoniestation
Eschborn/Schwalbach
Essen auf Rädern, individuelle Hilfe,
Pflege, Beratung in Ihrem Zuhause
Tel. 06196 / 9 54 75-0

Sozialzentrum
Eschborn und Schwalbach
Familien-, Kranken-, Alten-, Tagespflege
24-Stunden-Pflege, ambulante Pflege
Tel. 06196 / 76 76 040
und 06173 / 64 00 36

Polstereien

Polsterei Petkovic
Polsterei und Raumausstattung
65824 Schwalbach, Bahnstraße 10
Tel. 06196 / 77 69 902
www.polsterei-dekoration.de

R

Raumausstattung

Raumausstattung Eisenbrandt
Polsterei, Gardinen, Bodenbeläge,
Sonnenschutz, Insektenschutz
Tel. 06196 / 4 26 18
Fax 06196 / 48 34 22

Rechtsanwälte

Eschborn Rechtsanwälte
Claudia Eschborn und Jochen Zehnter
65760 Eschborn, Hauptstraße 332
Tel. 06173 / 93 98 760
www.eschborn-rechtsanwaelte.de

Kellersmann Rechtsanwälte
Fabian Kellersmann, Rechtsanwalt und
Notariatsverwalter in Schwalbach
Egon Kellersmann, Rechtsanwalt,
Notar a. D.
Tel. 06196 / 8 10 96
Fax 06196 / 36 42

Enrico Straka Rechtsanwalt
Tel. 06196 / 84 84 73
Mobil/WhatsApp/Signal 0170 / 9052368
E-Mail:
ra-straka@rechtsanwalt-straka.de
Web: www.rechtsanwalt-straka.de

Reisebüros

Reisebüro Kopp
Lufthansa City Center
Jede Reise, alle Airlines, jeder Veranstalter
zur tagesaktuellen Best-Preis-Garantie,
DB-Fahrkarten - Marktplatz 36
Tel. 06196/8 89 89-60
www.komm-reisen.de

Selected Travel Reise café
Touristik, Firmendienst
Schwalbach, Schulstraße 14
Tel. 06196/88 400 33
Fax 06196/88 400 37
dirk.kattendick@selectedtravel.de
www.selectedtravel.de

Rollläden

Alfred Müller KG
Fenster, Türen, Sonnenschutz
Taunusstraße 7
Tel. 06196 / 14 83

S

Schlossereien

Roger & Scheu Metallbau GmbH
Feiner Goldschmuck, Geländer,
Toranlagen, Kunstschmiede
65843 Sulzbach, Wiesenstraße 10
Tel. 06196 / 75 93 96
www.rogerscheu.de

Schmuck

Schmuck & Edelsteine Karaiskos
Feiner Goldschmuck, Edelsteine aller
Art, Perlen
Schwalbach, Marktplatz 42
Tel. 06196 / 9 50 92 30

Schuhmacher

Elshout
Schuhmacherei, Schlüssel-Notdienst,
Reinigungsannahme
Sulzbach, Hauptstraße 27
Tel. 06196 / 7 39 55
Mobil 0171 / 400 54 99
www.schuhmacherei-sulzbach.de

Sprachschulen

TS-Lingua GmbH
Deutsch, Englisch, Spanisch
für Erwachsene, Jugendliche und Kinder,
Gruppen und Einzelkurse
65824 Schwalbach, Am Kronberger Hang 2
Tel. 06196 / 9 53 42-20
info@taunus-lingua.de

Steuerberatung

Basten GmbH Steuerberatung
Steuerberatung, Erbschaftsteuer
65843 Sulzbach, Im Handell 1
Tel. 06196/50 02 16
Fax 06196 / 50 02 50
joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Dietrich M. Reimann
65824 Schwalbach, Berliner Straße 27
Tel. 06196 / 50 38 20
Fax 06196 / 8 26 78
info@steuerberater-reimann.de

T

Tankstellen

Steier's freie Tankstelle
65824 Schwalbach, Sulzbacher Straße 43
Tel. 06196 / 12 44
Fax 06196 / 8 33 98

Taxiruf & Fahrdienste

Michael Volland
Nah- und Fernfahrten, Flughafentransfer
Tel. 06196 / 8 20 80
volland@email.de

U

Umgzugsservice

CHRIST & WAGNER
Int. Möbeltransporte GmbH
65843 Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196 / 7 65 01-0
info@christ-wagner.com

W

Wildprodukte

Steier's Feinschmeckertankstelle
Wildprodukte, Taunus-Forellen und mehr
65824 Schwalbach, Sulzbacher Straße 43
Tel. 061 96 / 12 44
Fax 061 96 / 8 33 98
www.gebr-steier.com

Telefonservice

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

Sulzbacher
Anzeiger

Sossenhimer
Wochenblatt

Schwalbacher
Zeitung

Sie wollen auch mitmachen?

Tel.: 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666 · anzeigen@schwalbacher-zeitung.de



„Cowhide House Concerts“ lädt zum Jahresabschlusskonzert mit Hayley Reardon ein

Adventliches im Wohnzimmer

● „Cowhide House Concerts“ lädt am Sonntag, 12. Dezember, zum Jahresabschlusskonzert der Schwalbacher Wohnzimmerkonzerte ein.

Das Konzert findet nachmittags bei Tee, Kaffee und Plätzchen statt. Hayley Reardon ist bereits zum zweiten Mal zu Besuch. Die talentierte Songwriterin braucht nichts weiter als

ihre Gitarre und ihre Stimme um ihr Publikum zu begeistern. So kennt man sie nicht nur in ihrer Heimat USA, auch hier in Europa war sie schon einige Male auf Tour, wo sie bereits einige Songs ihrer 2021 erschienenen EP „A Hundred Little Lives“ zum Besten gegeben hat.

Hayley Reardon hat mit ihrer letzten Single „If I Fall“ bereits einige Erfolge feiern können.

Mit der neuen Single „Child Of A Giver“ erzählt sie wieder eine ganz schöne, persönliche Geschichte.

Die Gästezahl ist sehr begrenzt, um Abstandsregeln einzuhalten. Es gilt die „3G“-Regel. Anmeldungen werden per E-Mail an info@wohnzimmerkonzerte.info oder unter wohnzimmerkonzerte.info entgegen genommen. red

Filiale am Marktplatz und ihre Kunden spenden insgesamt 3.700 Euro – 310 Tüten verkauft

REWE füllt Tüten für die Tafel

● Schon zum vierten Mal konnten die Kunden der REWE-Filiale am Marktplatz zum Preis von jeweils fünf Euro Einkaufstüten gefüllt mit Lebensmitteln zugunsten der Schwalbacher Tafel erwerben.

310 dieser Tüten wurden verkauft, REWE stockte die Aktion 2021 mit weiteren Lebensmitteln im Wert von gut 2.000 Euro auf, darunter zwei Paletten Mehl. Für die Spende von rund 3.700 Euro für die Kun-

den der Schwalbacher Tafel bedankten sich deren Leiterin der Tafel, Judith Grafe, und Bürgermeister Alexander Immisch. Die Tüten gefüllt hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der REWE-Filiale. red



Tafelleiterin Judith Grafe (3.v.l.) sowie die Fahrer Claus Gerhard (2.v.l.) und Peter Pfeifer (4.v.l.) nahmen die Tüten von Marktleiter Shpenzim Dervishi (2.v.r.) und seinem Team entgegen. Foto: mag

Schwalbacher U10-Juniorinnen gewinnen Bezirksmeisterschaft im Tennisbezirk Wiesbaden

Weiterer Titel für den TCS

● Die U10-Juniorinnen des TC Schwalbach haben sich Ende September beim Heimspiel in Schwalbach den Bezirksmeister-Titel erkämpft.

Mit Verspätung begann im Juni die Saison der U10-Juniorinnen in der Bezirksliga A Gruppe 93. Gleich am ersten Spieltag konnten Vivien Gipp, Alisa Sarkisyan, Merle Rother und Ella Mertens einen überraschenden Sieg beim favorisierten Wiesbadener THC holen. Mit diesem Erfolg im Rücken, entwickelte sich eine sehr er-

folgreiche Saison. Von den nächsten fünf Spielen gewann das Team vier und musste sich nur einmal mit einem Unentschieden zufrieden geben. Ausnahmsweise wurde in dieser Saison sowohl eine Hin- als auch eine Rückrunde gespielt, davon wurden sogar drei Spiele ohne Matchverlust mit 6:0 gewonnen.

Am letzten Spieltag der regulären Saison Mitte September sicherten sich die Nachwuchstennisspielerinnen aus Schwalbach mit einem 6:0 beim MSG Kelheimer TF/TC Liederbach im letzten Gruppenspiel den

Titel der Bezirksliga A Gruppe 93 im Tennisbezirk Wiesbaden. Mit 11:1 Punkten hatten sie am Ende einen Vorsprung von vier Punkten.

Ende September gewannen die vier Juniorinnen der U10-Mannschaft das nach Schwalbach verlegte Finale im Tennisbezirk Wiesbaden mit 4:2 gegen den TC Seulberg in einem spannenden und hart umkämpften Match und sind dadurch Bezirksmannschaftsmeister geworden. Im Anschluss gab es eine schnell improvisierte Saisonsiegsfeier im Tennisheim.

Insgesamt kamen sechs Juniorinnen zum Einsatz, neben den Stammspielerinnen waren noch Zlata Reznichenko und Sophie Hong im Einsatz. Drei der erfolgreichen Juniorinnen werden im nächsten Jahr in der U12 antreten, die anderen werden versuchen den Titel zu verteidigen. red



Eine erfolgreiche Saison haben auch die U10-Juniorinnen des TC Schwalbach gespielt und sind nun Bezirksmeister. Foto: TC Schwalbach



Die Kita-Kinder selbst eröffneten das Fest mit einem einstudierten Lied.

Foto: Reichert

Die Kindertagesstätte am Park feierte am vergangenen Wochenende einen „Jahrmarkt“

Die erste Zuckerwatte im Leben

● Am vergangenen Samstag im Oktober fand das langsehnte Kita-Fest unter dem Motto „Jahrmarkt“ der Kita am Park statt. Finanziert durch den Förderverein und organisiert durch das gesamte Kita-Team, konnte den Kindern mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern ein bunter Mittag voller Spiel und Spaß und mit „Kirmesfeeling“ geboten werden.

Nach einer musikalischen Eröffnung der Kita-Kinder sowie

einleitenden Worten von Kita-Leiterin Veronika Voegel erfreuten sich die Kinder an Kinderschminken, einer Kistenrutsche, einem Heliumballonverkauf, Entenheben und Dosenwerfen, Popcorn und Zuckerwatte.

Der größte Höhepunkt war ein Kinderkarussell. Auch Grillspezialitäten und Getränke wurden verkauft.

Für viele Kinder war es die allererste Zuckerwatte oder auch eine Popcorn-Premiere, denn die Corona-Pandemie hat Jahr-

märkte und Volksfeste ausfallen lassen. Die Besonderheit eines solchen Events, wie an diesem Tag, hat man fast jedem Kind angesehen. Alle betonten ihre Begeisterung.

Die Einnahmen des Festes wurden Kindern und deren Familien, welche von den Überschwemmungen im Ahrtal betroffen sind, gespendet. Viele Eltern zeigten sich auch über die Standard-Preisliste hinaus sehr großzügig, so dass insgesamt ein Betrag von über 1.600 Euro zusammenkam. red

Am Samstag im Bürgerhaus

Reparaturcafé

● Das nächste Reparaturcafé findet am Samstag, 6. November, von 10 bis 13 Uhr statt.

Die Reparatuer stehen dann wieder im Raum 9+10 im Bürgerhaus bereit. Wegen der Umbaumaßnahmen am unteren Marktplatz ist der Zugang nur durch die Tiefgarage möglich. red

Autoknacker waren in der Frankfurter Straße unterwegs

Lenkrad und Geld gestohlen

● Beute im Wert von mehreren tausend Euro haben Unbekannte in der Frankfurter Straße gemacht.

In Höhe der Hausnummer 26 zerschlugen sie in der Nacht zum Freitag bei einem blauen BMW ein Seitenfenster, öffneten dann das Fahrzeug und durchsuchten den Innenraum

nach Wertgegenständen, wobei sie den Geldbeutel des Geschädigten entwendeten. Darüber hinaus demonstrierte die Täter auch das Lenkrad. Der Gesamtschaden wird mit 5.000 Euro beziffert. Die Kriminalpolizei in Hofheim bittet um Hinweise unter der Telefonnummer 06192/2079-0. pol

– ANZEIGEN –

Gesundheit aktuell

Langfristige Ernährungsumstellung ist besser als hungern – Abnehmen mit Konzept

Weg mit den Lockdown-Pfunden

● Ein paar Pfunde weniger? Für viele Menschen ein Traum. Vor allem nach dem Lockdown, in dem laut einer Studie der Technischen Universität München (TUM) knapp die Hälfte der Bevölkerung zugenommen hat. Aber so schnell unerwünschte Kilos kommen, so schwierig ist es, sie wieder loszuwerden. Hilfreich kann dabei eine motivierende Begleitung sein, mit der sich das Bewegungsverhalten langfristig und ohne Jo-Jo-Effekt verändern lässt.

führt. In jeder Woche erhalten die Teilnehmer ausführliche Anregungen zu ihrem Verhalten, ihrer Ernährung und ihrer Bewegung. Motivation kommt auf Wunsch zusätzlich von einem digitalen Coach per Whatsapp. Mit all dieser Unterstützung kann es gelingen, ungünstige Essgewohnheiten und verankerte Verhaltensmuster dauerhaft zu durchbrechen und eine gesündere Lebensweise zur Gewohnheit zu machen.

Fünf Wochen lang werden täglich zwei Mahlzeiten durch spezielle Diätprodukte aus der Apotheke wie Cremes und Shakes, Riegel und Suppen ersetzt, in der sechsten Woche nur

noch eine. Die Produkte stellen eine hohe Nährstoffdichte sicher, sodass man sich einerseits satt und gut versorgt fühlt und der Körper andererseits von Anfang an auf Fettreserven zurückgreift.

Die übrigen Mahlzeiten bereiten sich die Abnehmenden nach Rezeptvorschlägen frisch zu. Sie sind ausgewogen und kalorienarm. Entwickelt wurde das Konzept für Menschen mit leichtem Übergewicht und ohne Vorerkrankungen. Alle Informationen und Rezeptvorschläge für die selbst zubereiteten Speisen findet man unter optifast.de im Internet. djd

Sammler kauft

Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Näh- und Schreibmaschinen, Schallplatten, Bücher, Puppen, Bilder, Goldschmuck, Alt-, Bruch- und Zahngold, Silber aller Art, Bernstein, Zinn, Antiquitäten, Münzen, Porzellan, Uhren, Bleikristall, Vasen, Modeschmuck, Teppiche, Perücken, Krüge, Ledertaschen, Gardinen, Möbel, Orden, Ferngläser, komplette Nachlässe. Auch Wohnungsaufösungen. Kostenlose Beratung und Werteschätzung. Zahle bar vor Ort. Tagung von 7 Uhr bis 21.30 Uhr

Tel. 069/20168617

Gut durchs Jahr
bYe Verspannungen

Mein Tipp:

Reagieren Sie bei den ersten Anzeichen von Verspannung! So können Sie Schmerzen vermeiden.



Hauptstr. 46 65843 Sulzbach/Ts.
0163 57 88 679 info@heike-wright.com
www.relax-heike-wright.de



Gut essen und trinken

DIE GENUSSBOTSCHAFT
SEIT 2016

GÄNSE-ESSEN
vom 4. November bis 18. Dezember
Immer Donnerstag bis Samstag,
17.30-22.00 Uhr
3-Gang-Menü € 39,- pro Person
Auch als Einzelgericht möglich.

Näheres auf
www.die-genuss-botschaft.de
Reservierung erbeten telefonisch unter
06196/5836360 oder per Mail an
info@die-genuss-botschaft.de

Eva und die gesamten Botschafter
freuen sich auf deinen Besuch!

Taunusstraße 17 • 65824 Schwalbach • Tel. 06196 / 5836360
www.die-genuss-botschaft.de

Auch zum ganztägigen
Frühstück und Brunch
geöffnet!
Di.-So. ab 9 Uhr

Außerdem viele
weitere Gerichte
aus unserer
Winterkarte
(ab 4.11.2021)

**Winter- und
Weihnachtsbrunch**
Sonntag, 28.11., 5.12.,
12.12. und 19.12.,
10.00 - 14.30 Uhr

la Cucina
Ristorante

Alleestraße 15 • 65812 Bad Soden
Tel. 06196-26055
mail@lacucina-badsoden.de
www.lacucina-badsoden.de

Mo.-Mi. + Fr.-So. 11:30-14:30 Uhr
und 17:30-22:30 Uhr, Do. Ruhetag

**GÄNSEESSEN MIT
ALLEM, WAS DAZU
GEHÖRT**
vom 11.11. bis zum 23.12.

Eine ganze Gans
für 4 Personen
mit Kartoffelklößen, Rotkohl, Brat-
apfel und karamellisierten Maronen

Nur auf Vorbestellung!
Auch zum Abholen oder Liefern.

Gänsebrust und Gänsekeule
als Einzelportion erhältlich 29,50 Euro

115,-
für 4 Personen

„Zum Forsthaus“
Spezialitätenrestaurant
Steak- und Balkanspezialitäten
Inh. Familie Bubic

Gartenstraße 4a • 65824 Schwalbach a. Ts.
Tel. 06196 / 9998544
www.forsthaus-bubic.de • info@forsthaus-bubic.de

geöffnet von 11.30 - 14.30 Uhr
und 17.30 - 24.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

ab 11.11. Gänsebraten

Brunch Inn
FRÜHSTÜCK & MEHR
PARTYSERVICE SCHNEIDER

**Ab sofort jeden Mittwoch:
Gänsekeule und Gänsebrust
mit hausgemachten Knödeln
und Rotkohl**
Nur auf Vorbestellung

€ 17,80

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-14 Uhr; abends geschlossen
Hauptstraße 95 • 65843 Sulzbach Ts. • Tel. 06196 / 5230314
info@brunch-inn.de • www.brunch-inn.de

**Restaurant
Bommersheim**
Wirtshaus & Heimatküche

**1. NOVEMBER BIS
23. DEZEMBER IN
NIEDERHÖCHSTADT**

GANS schön lecker!

Genießen Sie unsere knusprig gebratene Gans
mit hausgemachten Kartoffelknödeln, einem
leckeren Maronensüppchen und selbstgemachtem
Rotkohl – auch als ganze Gans auf Vorbestellung.

Jetzt direkt reservieren unter:
www.restaurant-bommersheim.de
oder Telefon 06173 600 880

Gaststätte
„ZUM SCHORSCH“
www.gaststaette-zum-schorsch.de

Am Bornacker 3
61462 Königstein
Tel. 06174 / 256808

**Am 5. November 2021 startet unsere
Gänse-Saison. Täglich frische
Gänsekeulen und Gänsebrüste
mit Rotkraut, Klößen und Maronensauce.**

Bitte beachten Sie die aktuellen Beschränkungen für das Gastgewerbe.
Alle Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Falkensteiner Kreisel direkt rechts

Über 25 Jahre Restaurant EUROPA
– mit neuem Lächeln und neuem Charme –

Günstiger Mittagstisch und a la carte
von 6,50 € bis 8,90 €
– Mit Löffel essen –
Montag, Mittwoch, Donnerstag und
Freitag von 12.00 bis 14.00 Uhr

ab 11.11. Gänse-Essen

Ab 10 Personen kochen wir gerne nach Wunsch
unserer Gäste. Wir kochen gut bürgerlich,
natürlich und ohne Zusatzstoffe.

Es gelten die 2-G Corona-Regeln.
Unser komplettes Personal ist durchgeimpft!

Treppentift im Haus

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag von 11.30-14.00 Uhr und von 17.00-24.00 Uhr
Samstag von 17.00-24.00 Uhr, Warme Küche bis 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertage von 11.30-21.00 Uhr
– Durchgehend geöffnet –
– Dienstag Ruhetag –

In der Stadthalle
Gagernring 1 • 65779 Kelkheim
T: 06195 2414 • H: 0171 3187031

**3 neue Bowlingbahnen + 1 Regelbahn
mit Bluetooth-Musik und Discobeleuchtung**

Gemütliche
Atmosphäre für
Jung und Alt

EICHWALD-RESTAURANT
Am Sportplatz 6 • 65843 Sulzbach am Taunus
Telefon 0 61 96 / 64 33 53

Kunst trifft kulinarischen Genuss
ab 15.11.
Gänsebraten und Wildgerichte

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag - Samstag von 17.00 bis 24.00 Uhr, Sonntag und Feiertag von
11.00 bis 14.00 Uhr und von 17.00 bis 23.00 Uhr, Montag Ruhetag